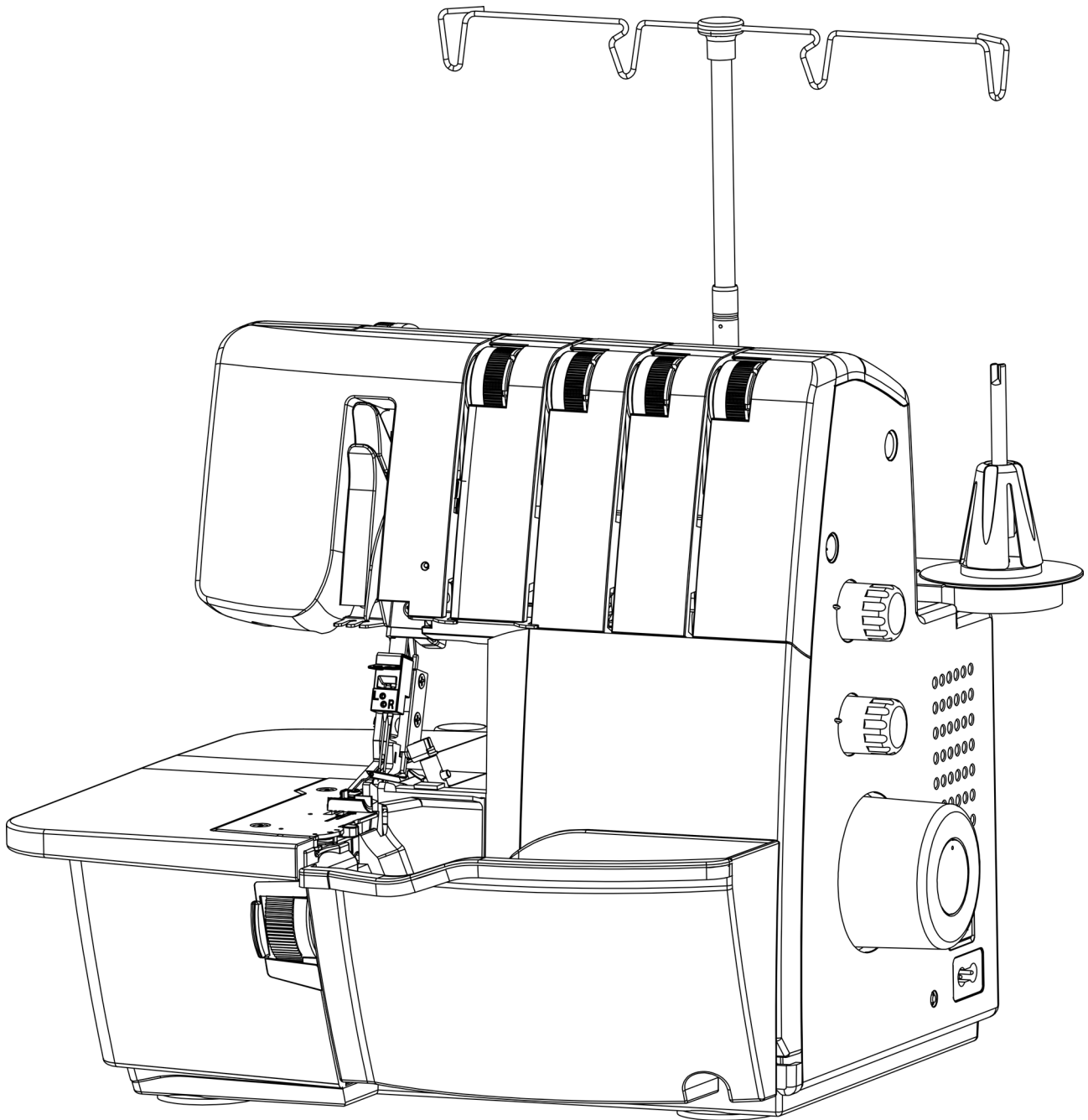


Overlock W6 N 454D Pro



Bedienungsanleitung

Produktname

Overlock W6 N 454D Pro

Herausgeber

W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH
Bredenbecker Straße 13 / D-30974 Wennigsen
E-Mail: info@w6-wertarbeit.de
www.w6-wertarbeit.de

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in ein elektronisches Medium beziehungsweise in eine maschinenlesbare Form, als ganzes Dokument oder in Teilabschnitten, ist ohne Genehmigung der W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH nicht gestattet.

**Ein Wort
zu Beginn**

Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte denken Sie an die Registrierung auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service / Garantiregistrierung. Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt SERVICE - HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 454D Pro als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 454D Pro.
- Pflege, Tipps und Tricks rund um die W6 N 454D Pro.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung und vieles mehr.

Die W6-Nähprojekte auf der W6 Internet-Startseite unterstützen Sie mit kreativen Nähprojekten. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei.



Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

W6 Tipp

Abonnieren Sie unseren W6 Newsletter. Wir halten Sie stets aktuell und Sie nehmen an den wöchentlichen % - Aktionen teil. Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.
Ihre W6 WERTARBEIT



Firmensitz W6 WERTARBEIT in einer profanierten Kirche

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	7
Hinweise zur Betriebssicherheit.....	7
Hinweise zum Gebrauch.....	7
Nach dem Nähen.....	7
Hinweise für eine lange Lebensdauer.....	8
Das erwarten wir von Ihnen.....	8
Aufbauen und kennenlernen	9
Maschinenübersicht.....	9
Vorderansicht.....	9
Seitenansicht.....	10
Detail Maschinenübersicht.....	11
Zubehör.....	13
Auspacken der Overlock.....	14
Aufstellen der Overlock.....	14
Aufbauen der Overlock.....	15
Fußanlasser und Netzkabel.....	15
Abschneidebehälter anbringen.....	16
Versenkbare obere Fadenführung anbauen / abbauen.....	16
Bedienelemente	17
Garnrollen Zentrierungsmöglichkeiten.....	17
Netzschalter.....	18
Abdeckung der Greifer.....	18
Nähtisch.....	18
Fußanlasser.....	18
Nadel hoch/tief Position festlegen.....	19
Sicherheits-LED, leuchtet, wenn	19
Handrad und Handradpositionsanzeigefenster.....	20
Zweistufiger Drückerfußlifter mit vorderer Fußanhebung.....	20
Auswechseln des Nähfußes.....	20
Einsetzen der Nadeln / Ausbau der Nadeln.....	21
Nadeleinstichvorrichtung - Anwendung.....	21
Nadeleinfädler - Anwendung.....	22
Nadelkissen - Anwendung.....	23
Messer - Deaktivierung - Aktivierung.....	23
Fadenschneider - Anwendung.....	23
Nadeln und Garn	24
Nadelsystem zur Verwendung.....	24
Zustand der Nadel - prüfen.....	24
Nadel, Faden und Anwendungstabelle.....	24
Anpassung von Nadel und Faden.....	24
Warum Garn und Nadeln von W6 WERTARBEIT?.....	25
Auswahl des Fadens - Anwendung.....	25
Stichlänge und Differential	25
Stichlänge - Anwendung.....	25
Schnittbreite - Anwendung.....	26
Aufhängung des Messers.....	26
Presserfußdruck - Anwendung.....	27
Einstellung vom Differential.....	27
Kräuseln - Anwendung.....	28
Dehnung - Anwendung.....	28

Einfädeln und Fadenspannung	29
Einfädeln und Nähen - Anwendung.....	29
Vorspannung des Fadens - Anwendung.....	29
Auswechseln von Garnspulen (als Alternative zum Einfädeln).....	30
4-/3-Faden-Overlock.....	31
Einfädeln des oberen Greifers (rot).....	31
Einfädeln des unteren Greifers (grün).....	32
Einfädeln der rechten Nadel (blau).....	33
Einfädeln der linken Nadel (orange).....	34
3- Faden-Overlock.....	35
Greiferabdeckung.....	35
Stichtypen und ihre Anwendungen.....	36
Schmale Naht, gerollter Saum und Picot-Stich.....	40
Probenahrt.....	41
Einstellen der Fadenspannung.....	42
4-/3-Faden-Overlock.....	42
Ausgeglichene Fadenspannung.....	42
Der obere Greiferfaden wird auf die linke Seite gezogen.....	42
Der untere Greiferfaden wird auf die rechte Seite gezogen.....	42
Der linke Nadelfaden ist locker und auf der linken Seite sichtbar.....	43
Der rechte Nadelfaden ist locker und auf der linken Seite sichtbar.....	43
Nähen mit der Overlock	43
Sichern einer Naht am Nahtanfang.....	43
Sichern einer Naht am Nahtende.....	44
Sichern der Fadenkette am Nahtanfang / Nahtende.....	44
Stiche auftrennen.....	45
Ecken nähen.....	45
Dekorative Effekte.....	46
Dekoratives Absteppen - mit nur zwei Fäden oder mit drei Fäden (Flatlock).....	46
Dekoratives Absteppen - mit nur zwei Fäden oder mit drei Fäden (Flatlock).....	46
Stossnähte - mit nur zwei Fäden oder mit drei Fäden (Flatlock).....	46
Biesen nähen - mit drei Fäden.....	46
Herstellung dekorativer Borten - mit drei Fäden.....	46
Differentialtransport - Anwendungen.....	47
Nähen von Kordel oder Band.....	48
Wartung	49
Instandhaltung / Wartungsarbeiten, die von Ihnen durchgeführt werden sollten.....	49
Auswechseln des Obermessers.....	49
Reinigen und Ölen.....	50
Anleitung zur Fehlersuche.....	51
Optionales Zubehör	52
Blindstichfuß.....	52
Gummibandfuß.....	53
Mehrzweckfuß.....	53
Perlen- und Paillettenfuß.....	54
Kräuselfuß.....	54
Technische Daten	55
Anhang.....	55
Technische Zusammenfassung.....	55
EG-Konformitätserklärung.....	56
Serviceinformation.....	58

Die Overlock ist sorgfältig konstruiert und sicher.

Trotzdem können von der Overlock Gefahren ausgehen:

- Wenn die Overlock nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.
- Wenn die Overlock unsachgemäß eingesetzt wird.
- Wenn die Overlock unter unzulässigen Bedingungen betrieben wird.

Beachten Sie aus diesem Grund die Hinweise in den folgenden Abschnitten. Dann können Sie gefahrlos und mit Freude arbeiten.

Hinweise zum Gebrauch

Beachten Sie die folgenden Punkte im Umgang mit der Overlock:

- Achten Sie beim Auspacken darauf, dass Sie eine sichere Unterlage wählen, um die Overlock gefahrlos auszupacken.
- Halten Sie den Bereich um die Overlock frei von Tieren und Gegenständen.
- Benutzen Sie die Overlock stets auf einer stabilen, sauberen und geraden Unterlage. W6 WERTARBEIT bietet Ihnen eine robuste und geräuschkämmende Unterlegmatte für Ihren Näharbeitsplatz als optionales Zubehör an.
- Halten Sie Kinder von der Overlock fern.
- Halten Sie den Bereich um den Fußanlasser stets frei von Tieren und Gegenständen.
- Tauschen Sie defekte oder schadhafte Teile der Overlock sofort aus.
Verwenden Sie nur Originalteile!
- Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln. Abgenutzte oder beschädigte Nadeln bilden eine Gefahr. Nur Nadelsystem W6 WERTARBEIT 130/705H verwenden.
- Ersatzteile und Werkzeuge müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- Führen Sie Wartungsarbeiten so aus, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Halten Sie die Fristen für wiederkehrende Wartungsarbeiten ein.
- Beseitigen Sie Störungen nur bei ausgeschalteter Overlock. Ziehen Sie zusätzlich den Netzstecker.
- Verändern, demontieren oder umgehen Sie niemals Sicherheitseinrichtungen.
- Nehmen Sie Sicherheitseinrichtungen niemals außer Betrieb.
- Nehmen Sie niemals bauliche Veränderungen an der Overlock vor.
- Betreiben Sie die Overlock niemals im Freien, wo sie den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.
- Schalten Sie die Overlock bei Fehlfunktion sofort aus.
- W6 WERTARBEIT bietet Vielnähern eine Inspektion (kostenpflichtig) nach einem Jahr an. Normalnäher sollten alle zwei bis vier Jahre die Möglichkeit einer Inspektion nutzen.

Nach dem Nähen

Beachten Sie folgenden Punkte nach dem Gebrauch:

- Schalten Sie die Overlock aus.
- Ziehen Sie stets den Netzstecker.
- Stellen Sie die Overlock so ab, dass sie gegen Herunterfallen gesichert ist.
- Stellen Sie die Overlock stets außerhalb des Zugriffs von Kindern und Tieren auf.
- Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln. Abgenutzte oder beschädigte Nadeln bilden eine Gefahr.
- Reinigen Sie die Overlock von sämtlichen Materialrückständen und Verschmutzungen wie Fäden, Fusseln oder Staub.
- Ölen Sie die Overlock regelmäßig
- Tauschen Sie ggf. Messer, Schneidwerkzeuge aus.

Hinweise für eine lange Lebensdauer

Für eine lange Lebensdauer beachten Sie folgende Punkte:

- Setzen Sie die Overlock niemals direktem Sonnenlicht, Nässe oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.
- Reinigen und ölen Sie Ihre Overlock regelmäßig. Führen Sie diese Arbeiten mindestens aber einmal im Jahr gründlich durch. Bei vermehrtem Gebrauch öfter.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Overlock ausschließlich trockene oder feuchte Tücher.
- Verwenden Sie zur Reinigung niemals Benzin, Verdünner oder andere chemische Reinigungsmittel.
- Setzen Sie die Overlock keinen starken Erschütterungen aus.
- Die Overlock ist aufgrund ihrer Bauweise nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.
- Lassen Sie die Inspektion (kostenpflichtig) in der W6-Meisterwerkstatt durchführen.
- Vielnäher sollten die Overlock jährlich zur Inspektion geben, Normalnäher sollten alle 2 - 4 Jahre die Möglichkeit einer Inspektion nutzen. Bestellen Sie die Inspektion zum Festpreis inkl. Ersatzteile direkt in unserem W6 WERTARBEIT Internet-Shop oder nehmen Sie dazu direkt mit W6 WERTARBEIT Kontakt auf: info@w6-wertarbeit.de.

Das erwarten wir von Ihnen

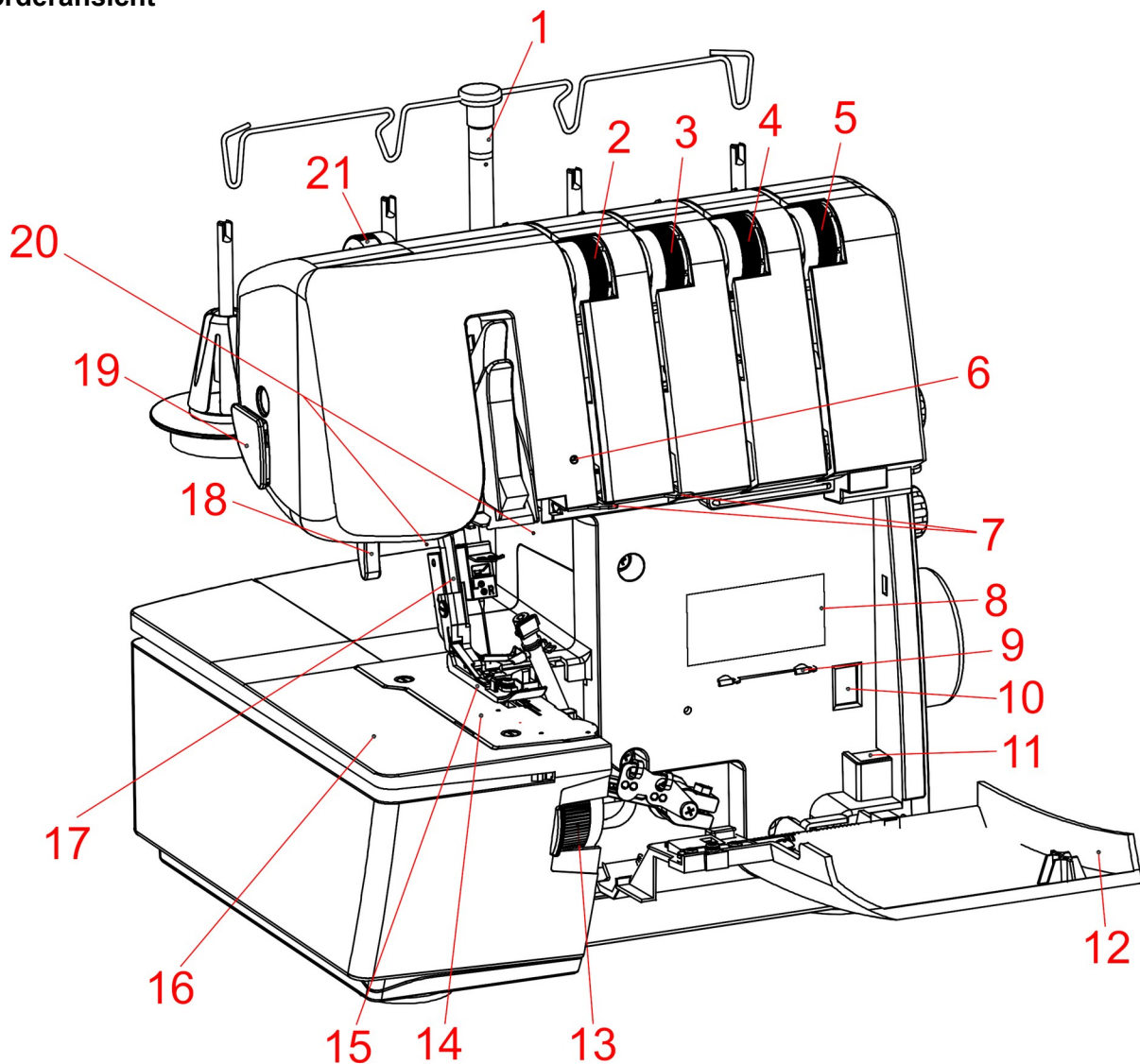
Wenn Sie mit dieser Overlock arbeiten, benötigen Sie spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Sie sollten sich das Arbeiten an der Overlock zutrauen können.
- Sie sollten diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Setzen Sie sich nur mit klarem Kopf an die Overlock.
- Arbeiten Sie niemals alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss an der Overlock.
- Beachten Sie den Beipackzettel, wenn Sie Medikamente einnehmen.
- Lassen Sie sich beim Aufbau und Transport der Overlock helfen, wenn Sie schwanger sind.
- Sie sollten die Overlock nie auseinandernehmen, sondern das der Fachkraft überlassen. Doch denken Sie an die Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen.
- Sie sind persönlich geeignet, die Overlock zu bedienen.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an unseren Service. Nehmen Sie dazu direkt mit W6 WERTARBEIT Kontakt per E-Mail auf: info@w6-wertarbeit.de.
- Lassen Sie Arbeiten an elektrischen Bauteilen immer von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

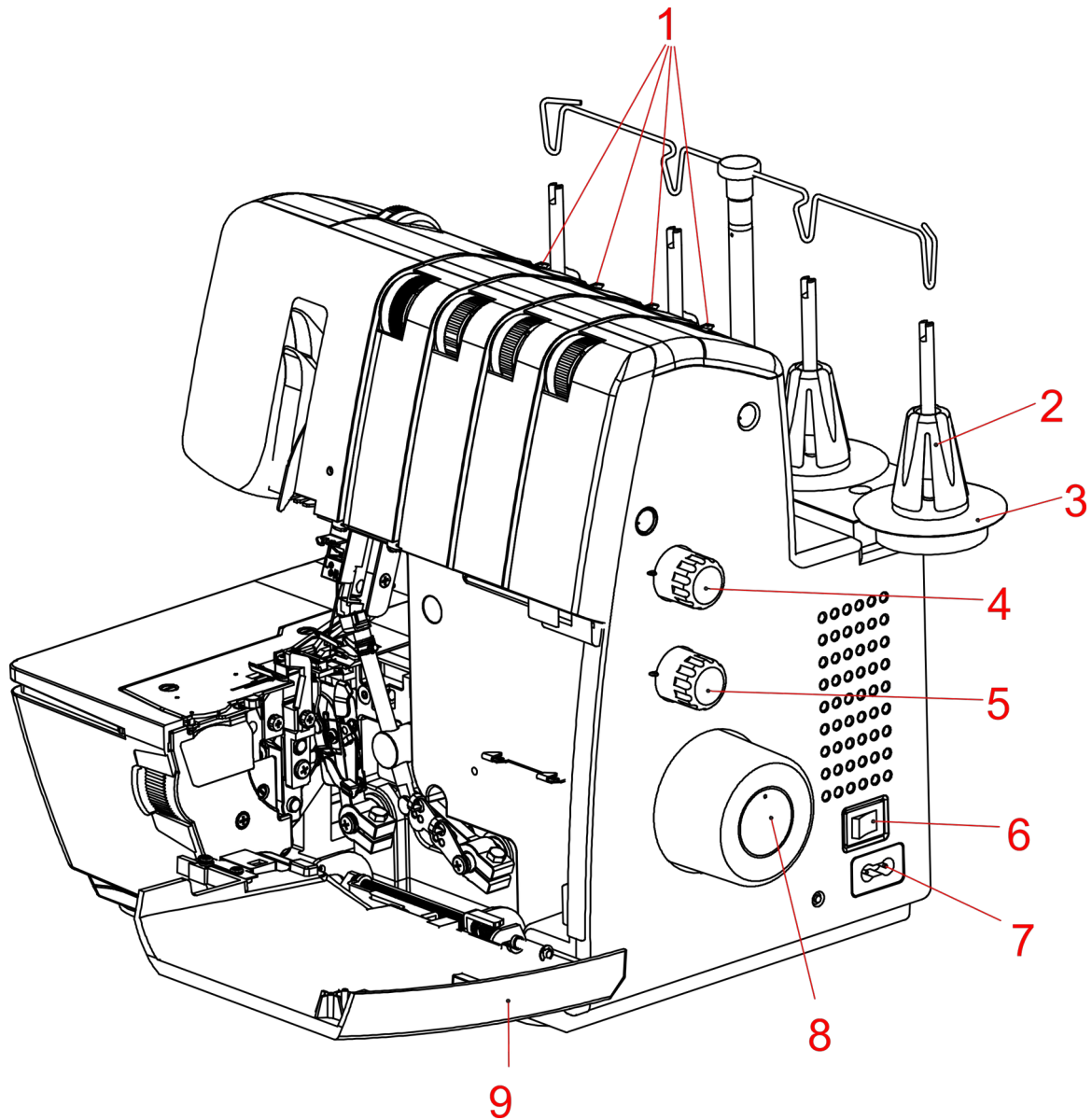
Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 454D Pro als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 454D Pro.
- Tipps und Tricks rund um die W6 N 454D Pro.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung - und vieles mehr.

Vorderansicht

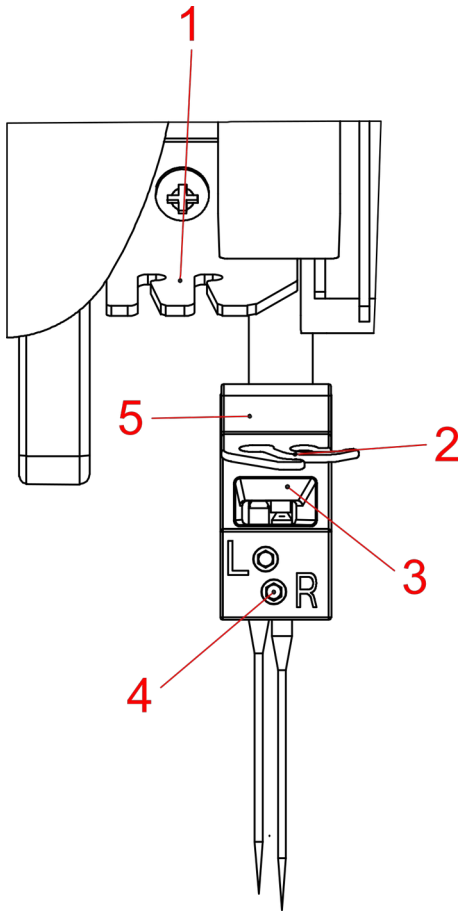


01	Versenkbare Oberfadenführung (Teleskoparm)	12	Greiferdeckel
02	Einstellrad der Fadenspannung (orange)	13	Stellrad für die Schnittbreite
03	Einstellrad der Fadenspannung (blau)	14	Stichplatte
04	Einstellrad der Fadenspannung (rot)	15	Drückerfuß
05	Einstellrad der Fadenspannung (grün)	16	Nähtisch
06	Sicherheitsanzeige (siehe Seite 19)	17	Nähfußentriegelungshebel
07	Fadenführer	18	Presserfußlifter
08	Einfädeltabelle	19	Fadenschneider
09	Greifer Fadenführung	20	Duales LED-Nählicht
10	Positionsanzeige des Handrads	21	Einstellrad für den Nähfußdruck
11	Nadelkissen		

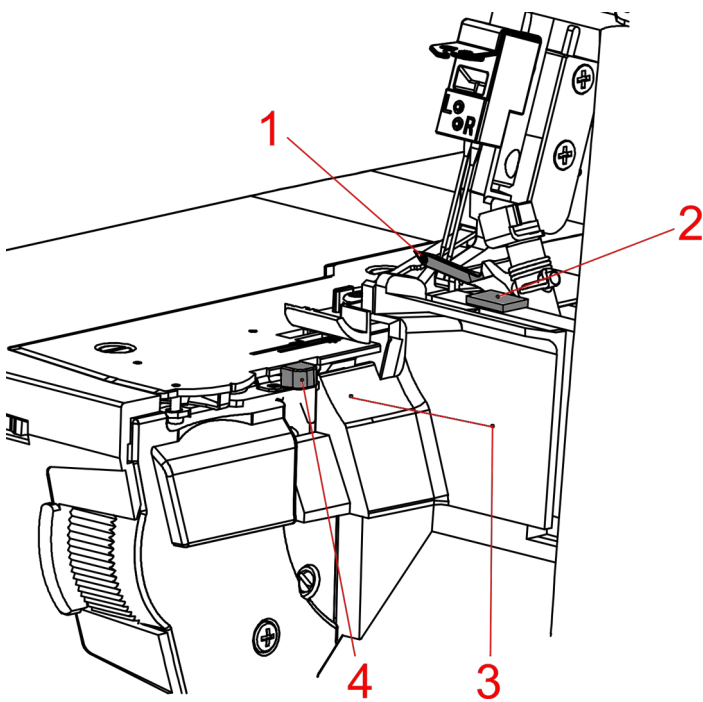


01	Vorspannung des Fadens	06	Netzschalter (on/off)
02	Garnrollenzentrierung	07	Buchse für Stromkabel (Netzkabel)
03	Fadenführungsständer	08	Handrad
04	Einstellrad Stichlänge	09	Greiferdeckel
05	Einstellrad Differentialtransport		

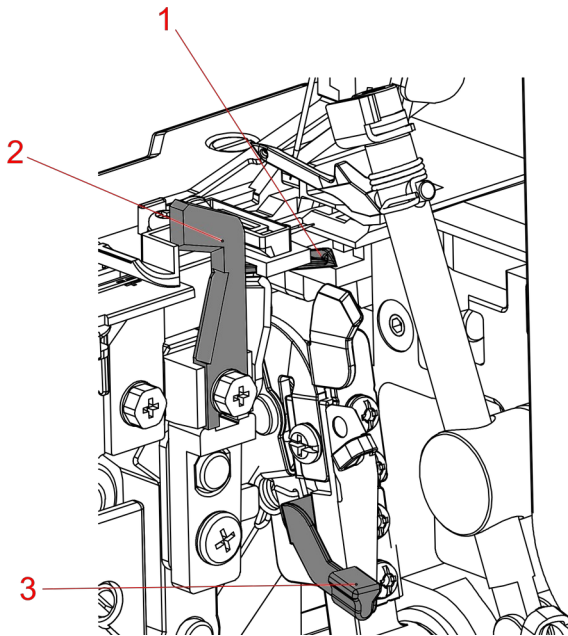
Detail Maschinenübersicht



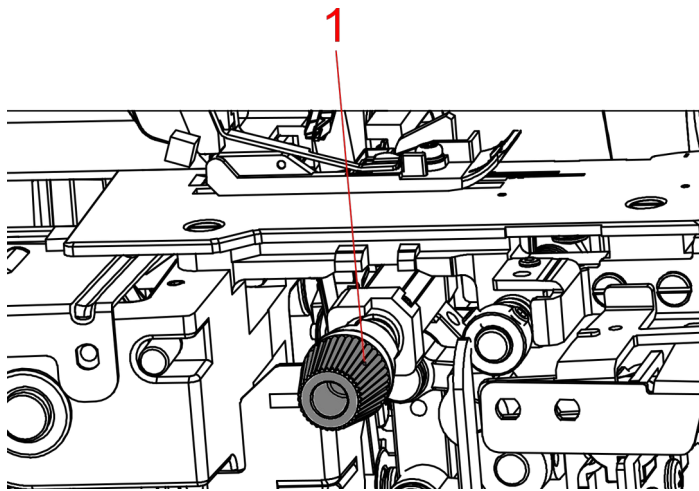
01	Fadenführung
02	Fadenführung Nadelhalter links, rechts
03	Nadelkontrollfenster
04	Befestigungsschraube für linke, rechte Nadel
05	Nadelhalterkloben



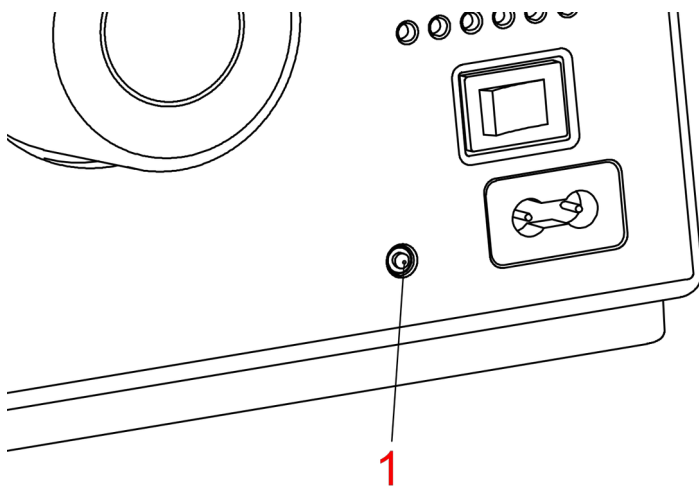
01	Oberer Greifer
02	Schnittbreitenanzeiger
03	Messerschut
04	Wahlhebel für Rollsaum



- 01 Unterer Greifer
- 02 Messer
- 03 Untergreifereinfädelhebel



- 01 Drehmechanismus für Messer ein/aus



- 01 Buchse für Fußschalter

Zubehör

01	Fußanlasser	
02	Netzkabel	
03	Abschneidebehälter	
04	Nadelset 130/705H	
05	Sechskantschraubendreher (1,5 mm)	
06	Bürste zum Reinigen	
07	Greiferabdeckung	
08	Nadeleinfädler / Einsetzer	
09	Pinzette	
10	Öler	
11	Ersatzmesser	
12	Schraubenschlüssel	
13	Schraubendreher (flachkantig)	
14	Staubschutzhaube, zusammengelegt	
15	Zubehörbox	
16	Spulennetz (4x)	
17	Fadenablaufscheibe (4x)	
18	Nahtführung	

Auspacken der Overlock

Bei einer Inspektion oder Reparatur in einer Fachwerkstatt müssen Sie die Overlock versenden. Transportschäden werden vermieden, wenn Sie die Overlock in der Originalverpackung versenden. Daher empfiehlt es sich, das Verpackungsmaterial einschließlich Styropor aufzubewahren. Stellen Sie in dem Fall sicher, das gesamte Verpackungsmaterial außer Reichweite von Kindern aufzubewahren.

GEFAHR Es besteht Erstickungsgefahr

Die Overlock ist bei Lieferung in einer Plastiktüte verpackt. Für Kinder, die damit spielen, besteht Erstickungsgefahr.

- Zerschneiden Sie die Plastiktüten.
- Achten Sie darauf, dass keine Kinder mit dem Verpackungsmaterial spielen.

VORSICHT Die Overlock wird mit eingebauter Nähnadel geliefert

Es besteht die Gefahr, sich an der Nadel zu stechen.

- Achten Sie beim Auspacken auf die Nadel.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Packen Sie die Overlock auf einer geeigneten Unterlage aus.
2. Packen Sie den Teleskoparm mit dem Fadenführungsständer aus.
3. Zerschneiden Sie alle Plastiktüten, die mit der Overlock geliefert werden.
4. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
! Wollen Sie es entsorgen, werfen Sie das Verpackungsmaterial nicht einfach weg, sondern führen es der Wiederverwertung zu.

Die Overlock ist ausgepackt

Aufstellen der Overlock

Achten Sie beim Aufstellen der Overlock auf folgende Punkte:

- Die Unterlage ist stabil, rutschfest und ausreichend groß.
- Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist ausreichend.
- Ihr Sitz bietet Ihnen eine komfortable und ergonomisch gute Haltung beim Arbeiten.
- Sie steht außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren.
- Sie ist nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt.
- Sie ist keiner hohen Luftfeuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt.
- Sie steht nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.

Aufbauen der Overlock

Voraussetzung:

- Das Netzkabel ist nicht beschädigt.
- Es stehen keine schweren Gegenstände auf dem Kabel.
- Das Kabel ist keinen hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Netzspannung beträgt 230 Volt.

GEFAHR Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag

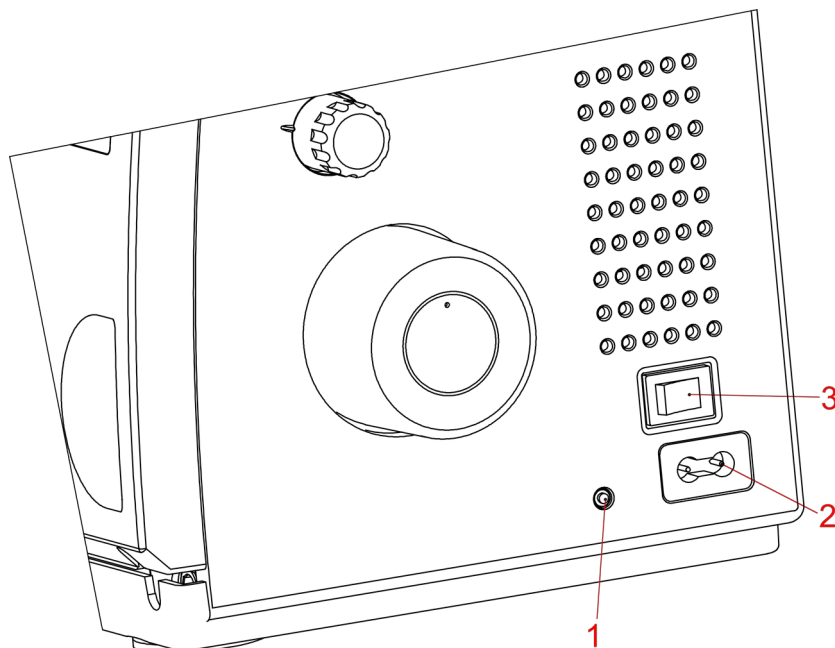
Die Overlock arbeitet mit Niederspannung. Durch unsachgemäßes Anschließen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- ➔ Verwenden Sie als Stromquelle ausschließlich eine frei zugängliche Steckdose.
- ➔ Betreiben Sie nicht mehrere Geräte über eine Steckdose.
Es besteht die Gefahr der Überlast.
- ➔ Ziehen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen aus der Steckdose.
- ➔ Stecken Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen in die Steckdose.
- ➔ Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose.

Fußanlasser und Netzkabel

Verbindung

- Stecken Sie den Stecker des Fußschalters in die entsprechende Buchse (1).
- Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in die entsprechende Buchse (2).
- Mit dem Netzschalter (3) schalten Sie die Maschine und das Nählicht O/I.

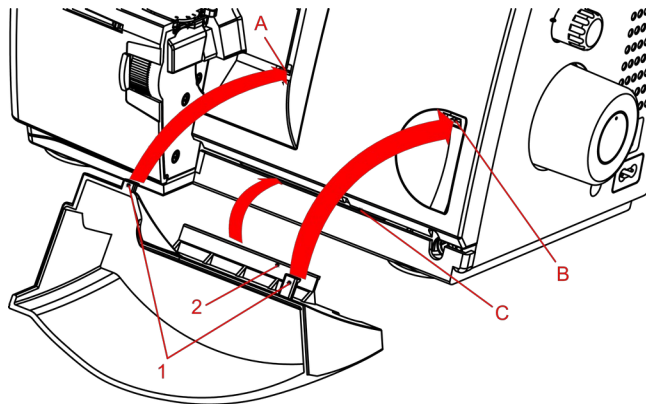


- 1 Fußanlasserbuchse
- 2 Netzkontrollbuchse
- 3 Netzschalter

Abschneidebehälter anbringen

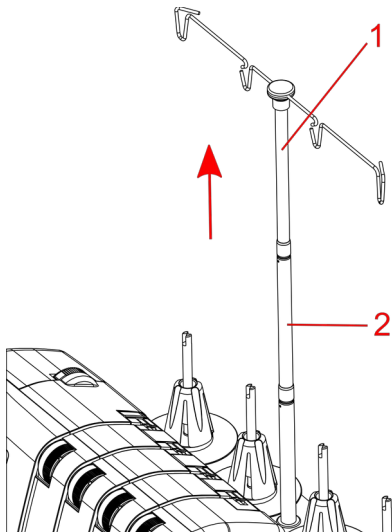
VORSICHT Vergewissern Sie sich, dass der Greiferdeckel geschlossen ist, bevor Sie den Abschneidebehälter anbringen.

Befestigen Sie den Abschneidebehälter mit Hilfe der Öffnungen in dem Greiferdeckel. Er fängt den abgeschnittenen Stoff auf, während Sie nähen. So bleibt Ihr Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt.



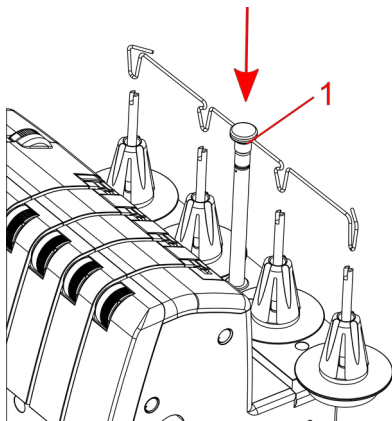
- Positionieren Sie die Verbindungsleiste (2) in der Öffnung (C). Stecken Sie die beiden Stifte (1) in die entsprechenden Öffnungen (A,B) und lassen Sie sie einrasten.
- Wenn Sie die Maschine verstauen, nehmen Sie den Abschneidebehälter ab.

Versenkbare obere Fadenführung anbauen / abbauen



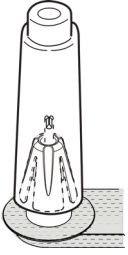
- Ziehen Sie die versenkbare Oberfadenführung ganz hoch und drehen Sie diese leicht, bis die beiden Positionierstifte einrasten. Dadurch wird die Fadenführung (1) parallel zum Fadenständer ausgerichtet.
- Achten Sie darauf, dass die Teleskopstange (2) ganz aus dem Gehäuse herausgezogen ist, um die optimale Höhe zu erreichen.

Nur so kann die Overlock fehlerfrei arbeiten.



- Wenn Sie die Overlockmaschine verstauen, können die versenkbare obere Fadenführung (1) wieder in das Gehäuse zurückschieben.

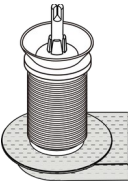
Bedienelemente Garnrollen Zentrierungsmöglichkeiten



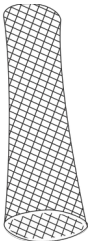
Bei kleinen Konen wird der Spulenstabilisator mit dem schmalen Ende nach oben verwendet.



Bei großen Konen wird der Spulenstabilisator mit dem schmalen Ende nach unten verwendet.



Bei herkömmlichen Spulen wird die Fadenablaufscheibe verwendet.

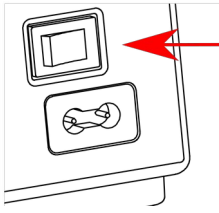


Um die gleichmäßige Abwicklung von Polyester- oder sperrige Nylonfäden zu erreichen, stülpen Sie bitte das Spulennetz über die Spule.

ACHTUNG

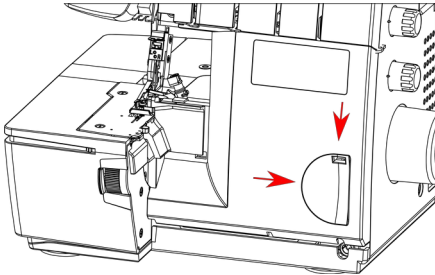
Prüfen Sie vor jedem Annähen, dass die Garnrolle fehlerfrei und flüssig abläuft. Nur so ist ein korrektes Nahtbild garantiert.

Netzschalter



Der Netzschalter steuert sowohl die Stromversorgung der Maschine als auch das Nählicht. Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen oder Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

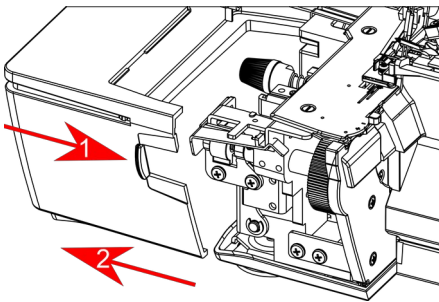
Abdeckung der Greifer



- Um den Greiferdeckel zu öffnen, schieben Sie ihn nach rechts und klappen Sie ihn nach unten.
- Um den Greiferdeckel zu schließen, klappen Sie ihn nach oben und drücken Sie ihn nach links. Er rastet automatisch ein.

Der Abschneidebehälter muss entfernt werden, bevor der Greiferdeckel geöffnet wird.

Nähtisch



- Um den Nähtisch zu öffnen, halten Sie die vorstehende Griffschiene (1) in der Nähe des Schnittbreiten-einstellrades fest und schieben ihn nach links (2).
- Um den Nähtisch zu schließen, schwenken Sie ihn nach rechts, bis er einrastet.

Fußanlasser

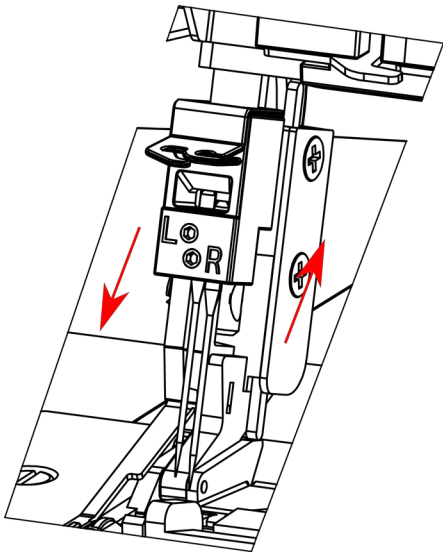


- Der Druck auf den Fußanlasser reguliert die Nähgeschwindigkeit. Je höher der Druck, desto schneller läuft die Maschine.
- Mit dem Fersendruck auf den Anlasser heben Sie die Nadeln der Overlock an.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Overlock zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen. Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie das Obermesser in Ruhestellung bringen.

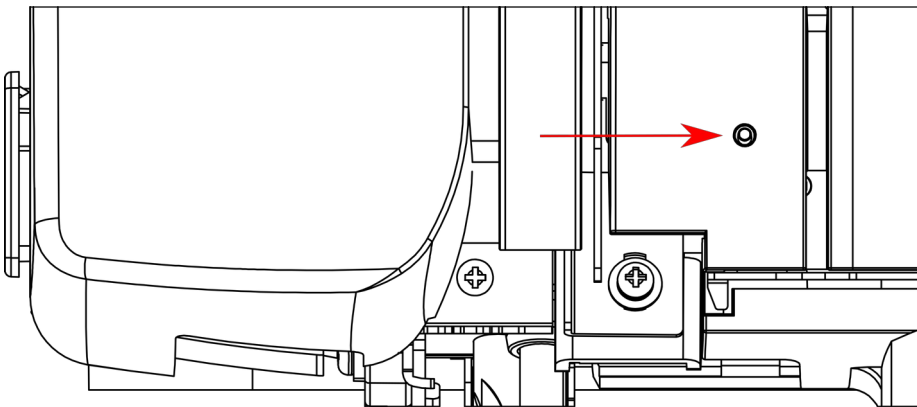
Nadel hoch/tief Position festlegen



Nach dem Nähen bleibt die Nadel immer in ihrer tiefsten Position stehen.

- Stellen Sie die obere Position der Nadel ein, indem Sie mit dem Absatz auf den Fußanlasser drücken.

Sicherheits-LED, leuchtet, wenn ...

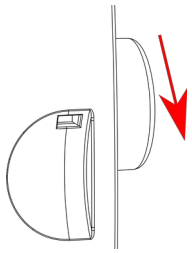


Wenn die Sicherheits-LED leuchtet, läuft die Maschine nicht.

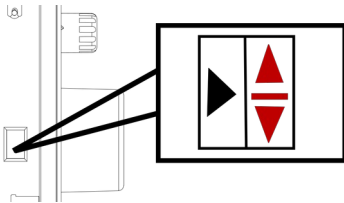
Ursachen und Maßnahmen:

- Der Greiferdeckel ist offen.
 - ✓ Vergewissern Sie sich, dass die Greiferabdeckung richtig geschlossen ist.
- Der Nähtisch ist offen.
 - ✓ Vergewissern Sie sich, dass der Nähtisch richtig geschlossen ist.
- Der Nähfuß ist oben.
 - ✓ Vergewissern Sie sich, dass der Nähfuß richtig abgesenkt ist. Heben Sie den Nähfuß nicht an, während die Maschine in Betrieb ist.
- Sollte es zu einer Überhitzung kommen, wird der Motor abgeschaltet und die Sicherheits-LED blinkt.
 - ✓ Schalten Sie die Maschine für 10 - 15 Minuten aus, um sie abzukühlen. Danach kann das Nähen fortgesetzt werden.

Handrad und Handradpositionsanzeigefenster

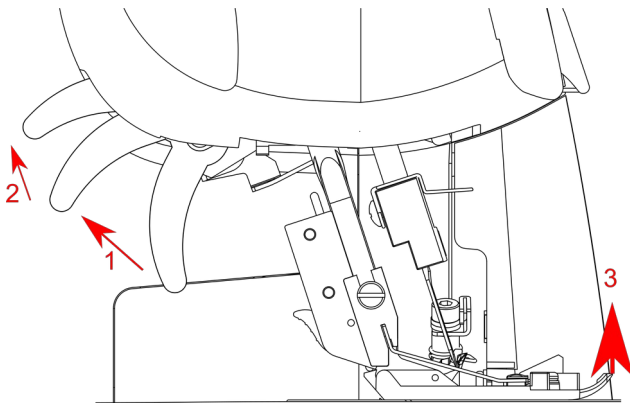


- Das Handrad dreht sich gegen den Uhrzeigersinn.
- Öffnen Sie die Greiferabdeckung, um die Positionsanzeige des Handrads zu überprüfen. Stellen Sie dann das Handrad in die Einfädelposition.



- Nadel und Greifer befinden sich in der Einfädelposition (hoch), wenn der rote Balken am Handrad mit dem schwarzen Dreieck in der Handradpositionsanzeige übereinstimmt.

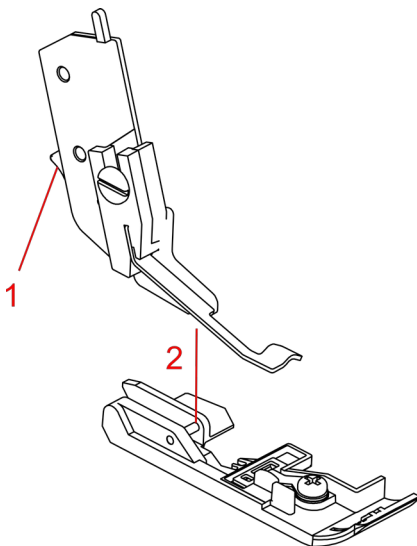
Zweistufiger Drückerfußlifter mit vorderer Fußanhebung



- Um den Nähfuß anzuheben, drücken Sie den Nähfußlifter nach oben, bis er einrastet (1).
- Drücken Sie den Nähfußlifter noch weiter (2), um die Spitze des Nähfußes anzuheben (vordere Fußanhebung) (3).

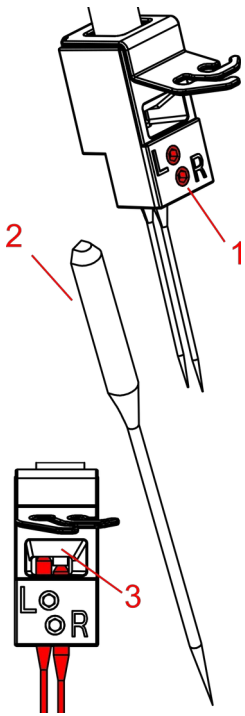
Sobald der Nähfuß angehoben wird, lösen sich die Fadenspannungsscheiben selbsttätig und ermöglichen ein sicheres Einfädeln.

Auswechseln des Nähfußes



- Stelle Sie sicher, dass sich die Nadel in der höchsten Position befindet.
- Heben Sie den Nähfuß an.
- Drücken Sie den Nähfußentriegelungshebel (1), um den Nähfuß zu lösen und ihn zu entfernen.
- Um den Fuß zu befestigen, legen Sie ihn unter den Schaft.
- Die Nut im Schaft muss genau mit dem Nähfußstift (2) übereinstimmen.
- Senken Sie den Schaft ab und der Nähfuß rastet ein.

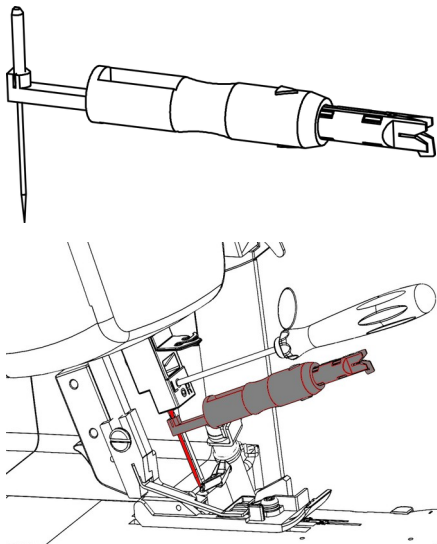
Einsetzen der Nadeln / Ausbau der Nadeln



- Heben Sie die Nadelstange in ihre höchste Position, indem Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube und entfernen Sie die Nadel. Verwenden Sie dazu den 1,5-mm-Sechskant-Schraubendreher, der im Zubehör enthalten ist.
- Setzen Sie die neue Nadel (flache Seite nach hinten) in den Nadelhalter ein und schieben Sie sie bis zum Anschlag nach oben. Verwenden Sie das Nadelkontrollfenster (3), um die Nadelposition in ihrer höchsten Position zu überprüfen.
- Ziehen Sie die Befestigungsschraube gefühlvoll handfest an.
- Der Ausbau der Nadeln wird in umgekehrter Reihenfolge vollzogen.

Nadeleinstichvorrichtung - Anwendung

Um die Nadel bequem zu handhaben, verwenden Sie den Nadeleinfädler / -einsetzer, der im Zubehör enthalten ist.



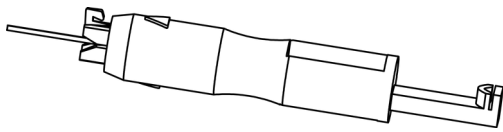
- Schieben Sie den Nadeleinfädler über die Nadel, bevor Sie die Stellschraube lösen, um zu verhindern, dass die Nadel herunterfällt.
- Die neue Nadel wird durch den Nadeleinfädler beim Einsetzen und Anziehen der Schraube gehalten.

ACHTUNG

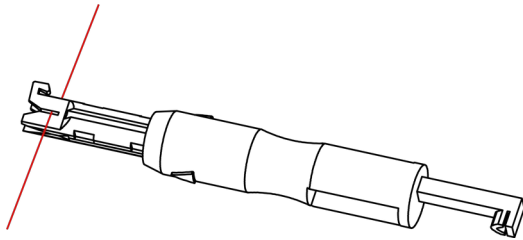
Achten Sie darauf, dass die flache Seite der Nadel nach hinten zeigt. Die Nadel muß in ihrer höchsten Position sein.

Nadeleinfädler - Anwendung

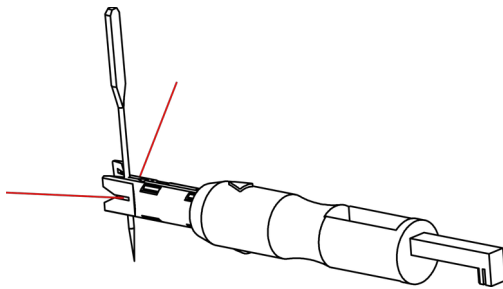
Einfädeln der Nadel



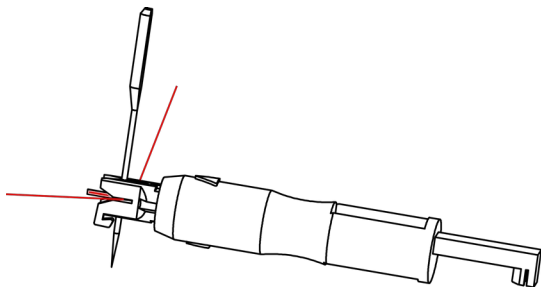
A. Metallzunge im Y-förmigen Einfädler



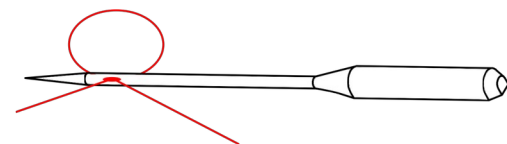
B. Halten Sie den Nadeleinfädler mit der dreieckigen Markierung nach oben und führen Sie den Faden waagrecht durch den Y-förmigen Schlitz.



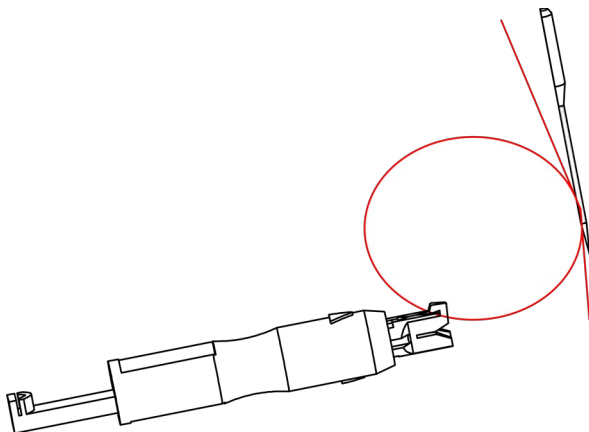
C. Ziehen Sie vorsichtig am Fadenende, drücken Sie die Nase des Nadeleinfädlers auf den Nadelschaft und beginnen Sie, nach unten zu gleiten. Bitte beachten Sie: Drücken Sie den Einfädler nur leicht und gefühlvoll gegen die Nadel, um die Metallzunge nicht zu beschädigen.



D. Wenn Sie das Nadelöhr erreicht haben, drücken Sie, so dass die Y-Metallzunge durch das Ohr und der Faden wird mitgenommen.

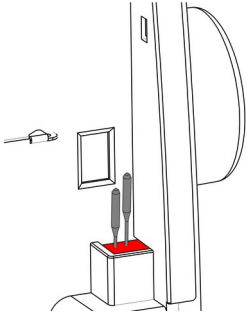


E. Wenn Sie den Nadeleinfädler langsam zurückziehen, bleibt eine Fadenschlinge hinter der Nadel zurück.



F. Ziehen Sie das Fadenende vollständig durch das Ohr und legen Sie das Fadenende unter den Nähfuß.

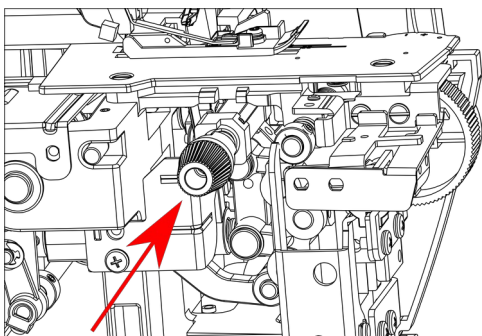
Nadelkissen - Anwendung



Im praktischen Nadelkissen können Sie Nadeln zwischenlagern, wenn nur eine von ihnen verwendet wird oder wenn spezielle Nadeln eingesetzt werden.

Messer - Deaktivierung - Aktivierung

Deaktivieren des Messers



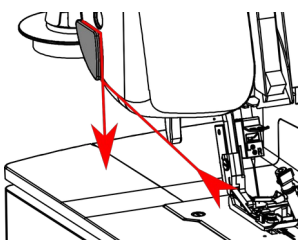
- Öffnen Sie den Nähtisch und die Greiferabdeckung.
- Messereinschaltknopf ein/aus drücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis das Messer in der unteren Stellung einrastet.
- Schließen Sie den Nähtisch und den Greiferdeckel.

Aktivieren des Messers

- Öffnen Sie den Nähtisch und die Greiferabdeckung.
- Messereinschaltknopf ein/aus drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Messer in der oberen Stellung einrastet.
- Schließen Sie den Nähtisch und die Greiferklappe.

VORSICHT Wenn Sie mit abgesenktem Messer arbeiten, achten Sie darauf, dass die Stoffkante nicht breiter ist als die gewählte Schnittbreite. Andernfalls können der obere Greifer und die Nadel beschädigt werden. Das ist kein Garantiefall !

Fadenschneider - Anwendung



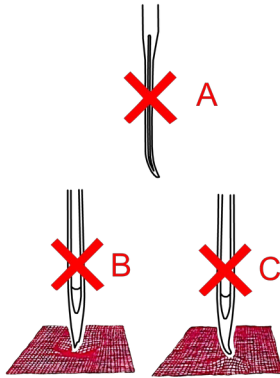
- Bringen Sie den Faden nach dem Nähen nach oben und ziehen Sie ihn von hinten nach vorne über das Messer.
- Ziehen Sie den Faden nach unten, um ihn abzuschneiden.
- Die Fadenkette wird im Fadenschneider eingeklemmt und ist für das nächste Stück Stoff bereit.

Nadeln und Garn

Nadelsystem zur Verwendung

Dieser Overlocker ist für die Aufnahme von Nadeln des Systems 130/705H (Standard-Haushaltsnadeln) vorbereitet. Für Standardanwendungen verwenden Sie Universalnadeln der Größen Nr.70-90.

Zustand der Nadel - prüfen



Um beste Nähergebnisse zu erzielen, müssen die Nadeln in einwandfreiem Zustand sein. Bitte überprüfen Sie die Nadeln vor jedem Nähprojekt. Defekte Nadeln können nicht nur das Nähprojekt, sondern auch die Overlockmaschine beschädigen.

Nadeln dürfen nicht :

- A gebogen oder krumm sein
- B beschädigt oder stumpf sein
- C hakenförmige Spitzen haben

Nadel, Faden und Anwendungstabelle

Faden	Nadel	Wo	Anwendung
Allzweck-Overlockgarn 120/2 (Polyester)	70-90	Nadeln und Greifer	Für alle Overlockstiche
Polyester-Nähgarn	80-90	Nadeln und Greifer	Nähen in allen Stoffen
Gesponnenes Polyester		Nur Greifer	Kanten versäubern
Bauschige Fäden (Wooly Nylon)		Nur Greifer	Weiche Nähte in Strickwaren, Rollsäume
Stick-/Stopf- und Zierfäden		Nur Greifer	Kanten versäubern, Rollsäume, Flatlocks

Anpassung von Nadel und Faden

Der verwendete Stoff bestimmt das Fadengewicht und damit die Nadelstärke. Beim Nähen wird der Faden durch die lange Rille der Nadel geführt. Wenn die Nadel zu fein ist, passt der Faden nicht in die Rille und es werden Stiche übersprungen. Nadeln Nr. 70 - 90 für die Overlockmaschine verwenden.

W6 Tipp: Mit einer W6 Nadel (HAX1SP) Super Stretch 75 oder 90 kann man elastische Stoffe und auch feste Baumwollstoffe nähen.

Warum Garn und Nadeln von W6 WERTARBEIT?

Auch eine gute Overlock näht nur dann störungsfrei, wenn Garn und Nadeln zusammenpassen und aufeinander abgestimmt sind. W6 WERTARBEIT bietet Ihnen für Ihre Overlock optimal abgestimmte hochwertige Produkte in stets gleichbleibend hoher Qualität an.

Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können billige Garne schlechter Qualität sein. Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungs-freundliches und fusselfreies W6-Garn in über 415 Farbabstufungen.

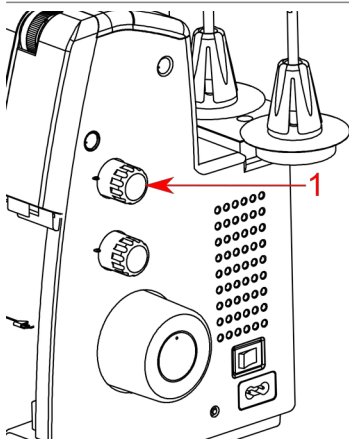
Eine ungeeignete Nadel kann leicht brechen, zu einem Fadenriss führen, das Nähgarn beschädigen oder die Overlock lässt Stiche aus. Außerdem erzeugt eine ungeeignete Nadel ein schlechtes Nahtbild, weil sie den Faden durch das Gewebe zwingt, statt ihn sauber gleiten zu lassen.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen zwingend Originalnadeln von W6 WERTARBEIT 130/705H (Standard-Haushaltsnadeln) der Stärke 80 oder 90. Andere Nadelsysteme sind nicht zulässig und beschädigen die Overlock und sind kein Garantiefall!

Auswahl des Fadens - Anwendung

- Je dicker der Faden, desto größer die Stichlänge (3-4).
- Je dicker der Faden, desto lockerer die Spannungen.
- Es wird empfohlen, das Nähen mit minimaler Geschwindigkeit zu beginnen.
- Nähen Sie langsam, wenn Sie Zierfäden verwenden.
- Ziehen Sie die Fadenkette zu Beginn des Nähens vorsichtig nach hinten. Testen Sie das Nähen von Zierfäden, bevor Sie mit dem Nähen des Projekts beginnen. Es wird empfohlen, qualitativ hochwertige Fäden zu verwenden.
- Denken Sie daran, dass für die Greiferfäden etwa 6-10 Mal so viel Faden wie für die Nadeln verwendet wird.

Stichlänge und Differential Stichlänge - Anwendung



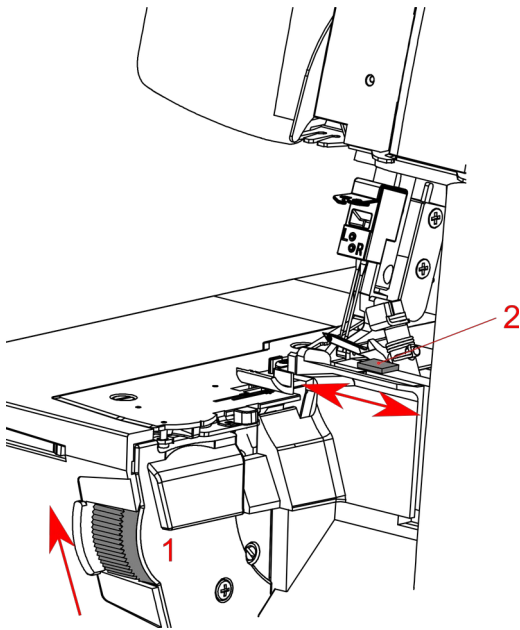
Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad, bis die gewünschte Länge erreicht ist. Je höher die Zahl, desto länger der Stich. Die Stichlänge ist stufenlos einstellbar und kann von 0,8 - 4,0 mm eingestellt werden, auch während des Nähens.

Die Einstellungen können während des Nähens vorgenommen werden.

1 Stichlängen-Einstellrad

W6 Tipp: Je dicker der Stoff um so höher die Stichlänge

Schnittbreite - Anwendung



Die Messerposition und damit die resultierende Schnittbreite kann durch Drehen des Schnittbreiteneinstellrades (1) an der Vorderseite des Nähfusses zwischen 3-9 mm eingestellt werden. Die eingestellte Schnittbreite wird auf dem Schnittbreitenanzeiger (2) angezeigt. Die Skala zeigt den Abstand des Messers zur linken Nadel an (5-9 mm). Der Abstand zur rechten Nadel ist 2 mm kürzer.

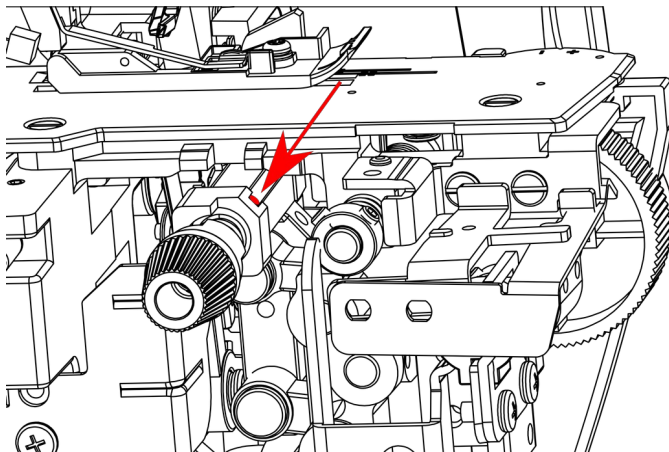
- Drehen Sie das Rad nach oben
➔ um die Schnittbreite zu erhöhen.
- Drehen Sie das Rad nach unten
➔ um die Schnittbreite zu verringern.

1 Schnittbreiteneinstellrad
2 Schnittbreitenanzeige

Verwenden Sie breite Nähte bei locker gewebten Stoffen, kleinere Nähte bei dichten Stoffen.

Aufhängung des Messers

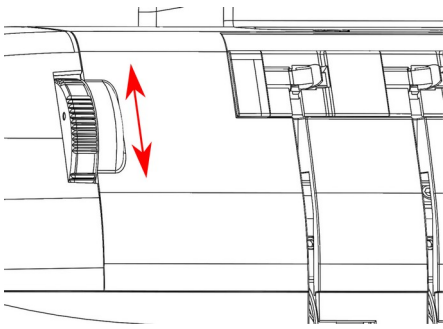
Mit dieser Maschine kann ein breites Spektrum an Stoffen verarbeitet werden. Beim Nähen von besonders schweren Stoffen oder mehrlagigen Stoffen wird empfohlen, die Messerposition wie folgt zu sichern:



- Öffnen Sie den Nähfuß und ziehen Sie die Feststellschraube (1) mit dem Sechskantschraubendreher aus dem Zubehörfach an.
- Bevor Sie die Schnittbreite einstellen, lösen Sie die Schraube wieder um etwa 1/4 Umdrehung. Andernfalls wird der Stoff möglicherweise nicht richtig geschnitten.
- In der Werkseinstellung ist diese Schraube lose.

ACHTUNG Das Nähen von Polyester Stoffen erhöht den Verschleiß vom Messer.

Presserfußdruck - Anwendung



Für eine einfache Bedienung stellen Sie den Nähfußdruck nur bei abgesenktem Nähfuß ein.

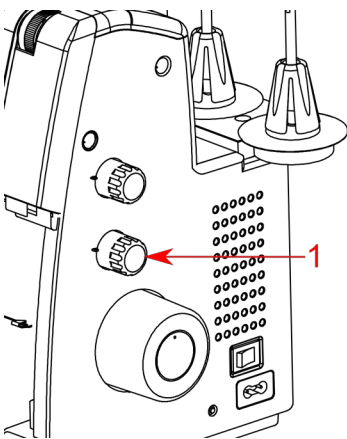
Für die meisten Nähprojekte kann der Nähfußdruck auf der Standardeinstellung 3 belassen werden.

- Falls eine Einstellung erforderlich ist, drehen Sie den Nähfußdruckregler.

5 = Extra hoch | 4 = Hoch | 3 = Mittel (Standard) | 2 = Leicht | 1 = Extra leicht

W6 Tipp: Nähen Sie auf jedem Fall immer erst auf einem Probestoff.

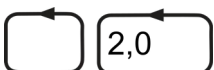
Einstellung vom Differential



Die Maschine verfügt über zwei Transporteure, die sich unabhängig voneinander bewegen.

Die Transporteure können aufeinander abgestimmt werden, um den Stoff gleichmäßig zu transportieren und unerwünschtes Kräuseln oder Wellen zu verhindern.

Auch während des Nähens können die Transporteure stufenlos eingestellt werden.



Die Einstellung kann im Bereich von 0,7 (Streckungseffekt) bis 2 (Raffungseffekt) vorgenommen werden.



Stellen Sie den Regler zunächst auf neutral (=1).



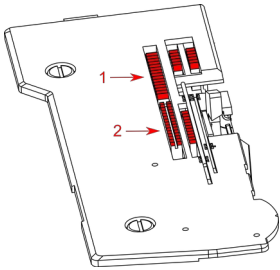
Stellen Sie das gewünschte Differentialverhältnis mit dem Differentialregler ein:



Einstellung	Wirkung
2,0	Kräuseln
1,5	Leichtes Kräuseln
1,0	Neutral, keine Wirkung (Standard)
0,7	Dehnen

Kräuseln - Anwendung

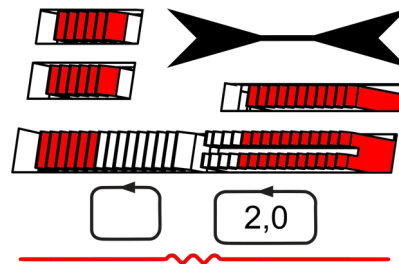
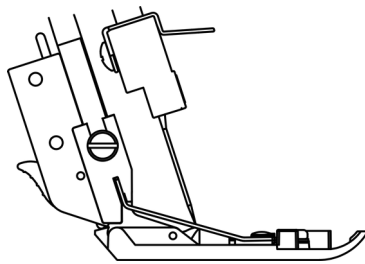
Differentialtransport 1 – 2



Der vordere Transporteur (2) macht einen längeren Hub als der hintere Transporteur (1).

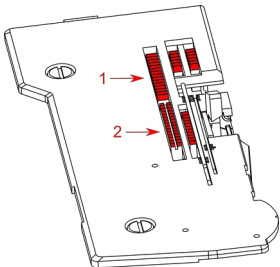
Dadurch wird mehr Material unter den Nähfuß befördert und unerwünschte Wellenbildung vermieden.

Diese Einstellung kann auch verwendet werden, um Materialien gezielt zu kräuseln.



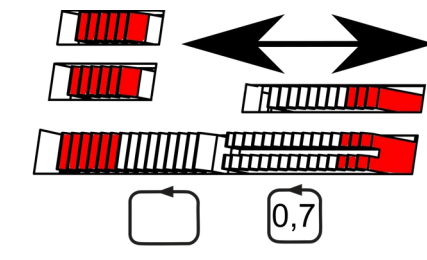
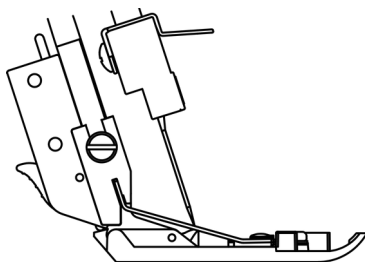
Dehnung - Anwendung

Differentialtransport 0,7 -1



Der vordere Transporteur (2) macht einen kürzeren Hub als der hintere Transporteur (1).

Dies führt dazu, dass das Material unter dem Nähfuß gestreckt wird und somit unerwünschte Faltenbildung vermieden wird.



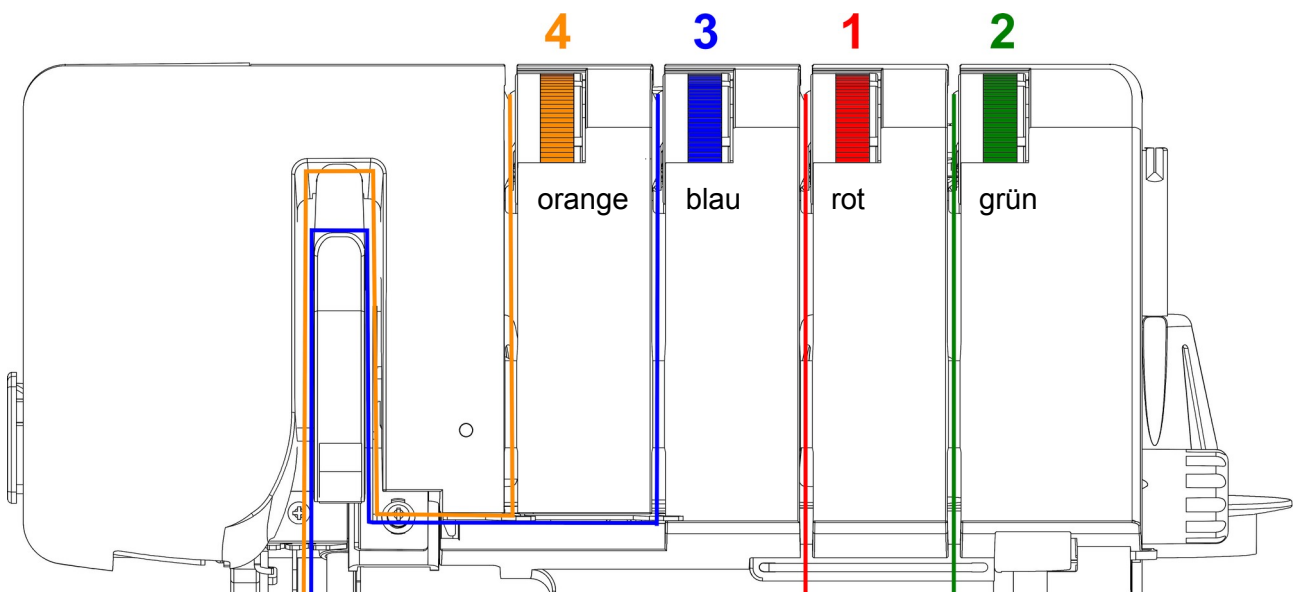
Einfädeln und Fadenspannung

Einfädeln und Nähen - Anwendung

Einfädeln - Allgemeine Informationen

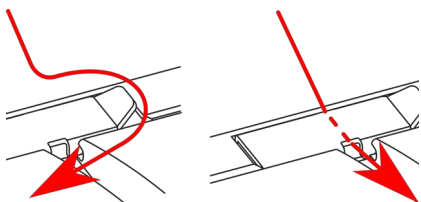
Vorbereitung des Einfädelns

- Schalten Sie die Maschine aus (Netzschalter "off").
- Richten Sie die Fadenführung parallel zum Fadenständer aus, Fadenführung in höchster Position.
- Öffnen Sie die Greiferabdeckung.
- Falls gewünscht, öffnen Sie den Nähtisch und deaktivieren Sie das Messer, indem Sie den Messeraktivierungsknopf eindrücken und drehen, bis er einrastet.
- Heben Sie die Nadeln an: Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, bis die rote Markierung im Fenster der Handradposition zentriert ist.
- Heben Sie den Nähfuß an. Die Fadenspannung wird gelöst.



Fädeln Sie die Maschine sorgfältig und in der Reihenfolge ein, die auf den folgenden Seiten angegeben ist. Um ein gutes Nähergebnis zu erzielen, ist es wichtig, dass Sie die Reihenfolge wie beschrieben und wie in der Einfädeltabelle (Farbpunkte 1-4) in der Maschine angegeben einhalten.

Vorspannung des Fadens - Anwendung

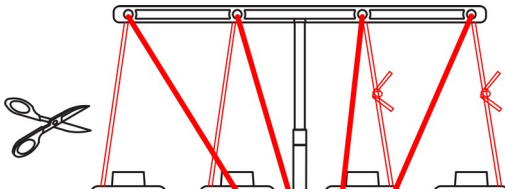


Die Fadenvorspannungen befinden sich auf der Oberseite der Maschine.

Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest und führen Sie ihn von der rechten Seite unter Zug in die entsprechende Führung ein.

Ziehen Sie dann vorsichtig nach vorne und achten Sie darauf, dass der Faden fest in den Vorspannungshaken eingerastet ist.

Auswechseln von Garnspulen (als Alternative zum Einfädeln)



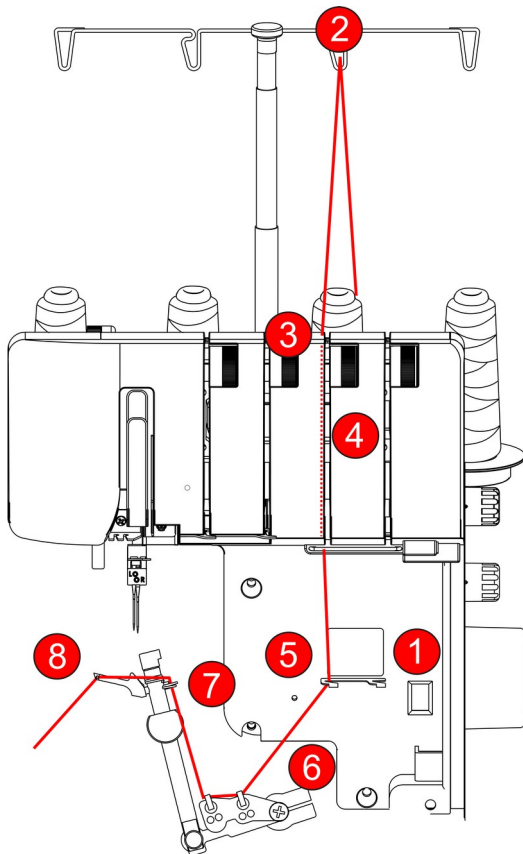
- Schneiden Sie die vorhandenen Fäden in der Nähe der Spulen ab und ersetzen Sie die Konen.
- Verknüpfen Sie die Enden mit den neuen Garn.
- Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungen zu lösen.
- Schneiden Sie die Nadelfäden oberhalb der Nadelöhre ab und ziehen Sie die Nadelfäden vorsichtig durch.
- Ziehen Sie vorsichtig an der Fadenkette, so dass die Greiferfäden gezogen werden, bis die neue Farbe durch die Greiferösen gezogen ist.

Fädeln Sie zum Schluss die Nadelöhre wieder ein und senken Sie den Nähfuß.

VORSICHT

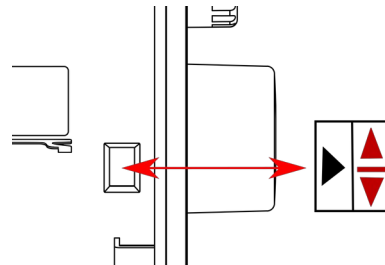
Die Nadeln könnten beschädigt werden, wenn man versucht, die Knoten durch die Nadelöhre zu ziehen.

4-/3-Faden-Overlock



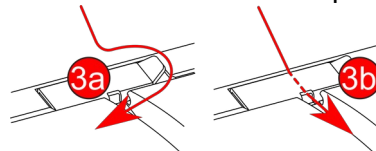
Einfädeln des oberen Greifers (rot)

- Bereiten Sie die Maschine zum Einfädeln vor.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Handrad in der Einfädelposition befindet (Anzeigefenster Handradposition) (1) und der Nähfuß angehoben ist.



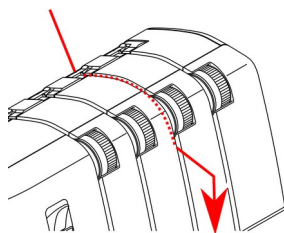
- Führen Sie den Faden von hinten durch die Fadenführung (2).

- Fädeln Sie durch die Vorspannung (3).

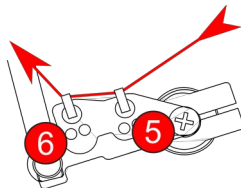


- Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest. Führen Sie den Faden von der rechten Seite (3a) unter Zug in die Führung der Vorspannung (3b).

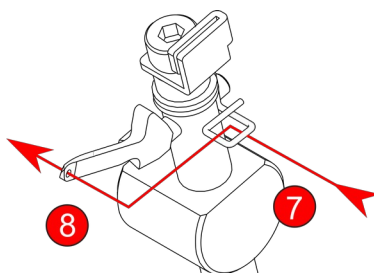
- Ziehen Sie den Faden gerade durch die Fadenspannung (4) in Richtung (5).



- Führen Sie den Faden stramm in die Fadenführungen (5) und (6).



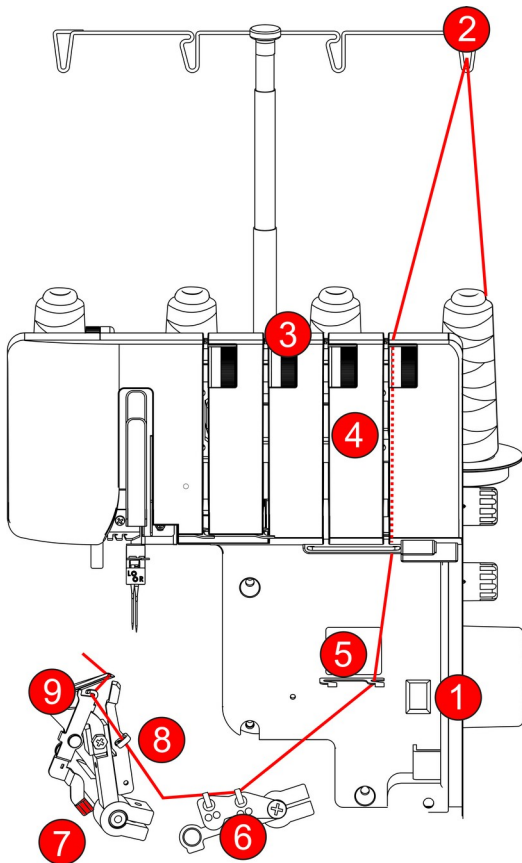
- Führen Sie den Faden durch die Drahtfadenführung oben am oberen Greifer (7) und dann durch die obere Greiferöse (8).



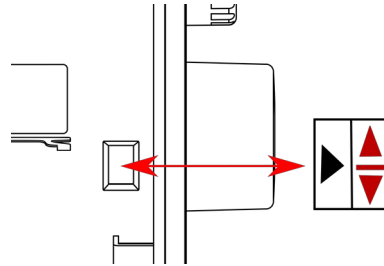
- Ziehen Sie etwa 10 cm Faden nach hinten und legen Sie ihn unter den Nähfuß.

VORSICHT Die Fadenspannung wird aufgehoben, wenn der Nähfuß angehoben wird.

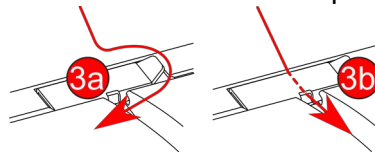
Einfädeln des unteren Greifers (grün)



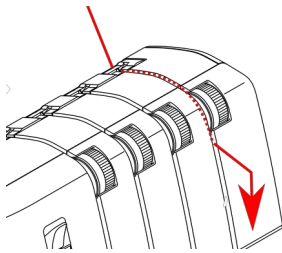
- Bereiten Sie die Maschine zum Einfädeln vor.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Handrad in der Einfädelposition befindet (Anzeigefenster Handradposition) (1) und der Nähfuß angehoben ist.



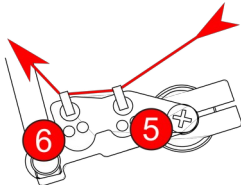
- Führen Sie den Faden von hinten durch die Fadenführung (2).
- Fädeln Sie durch die Vorspannung (3).



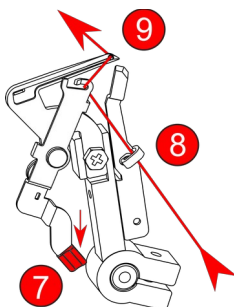
- Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest. Führen Sie den Faden von der rechten Seite (3a) unter Zug in die Führung der Vorspannung (3b).



- Ziehen Sie den Faden gerade durch die Fadenspannung (4) in Richtung (5).



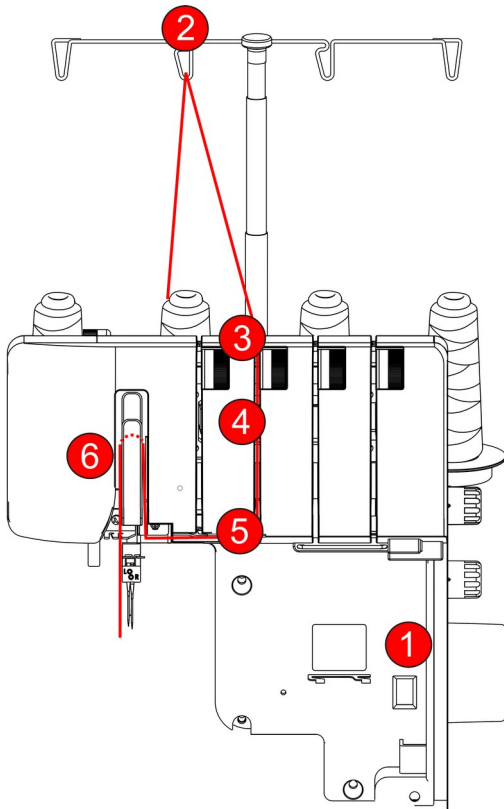
- Führen Sie den Faden stramm in die Fadenführungen (5) und (6).



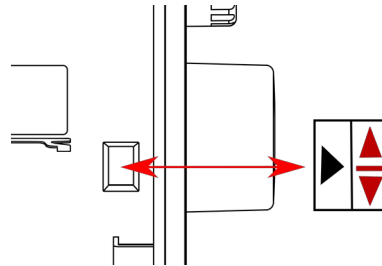
- Drücken Sie den unteren Greifer-Einfädelhebel (7) nach unten.
- Fädeln Sie durch die Fadenführungen am unteren Greifer (8).
- Fädeln Sie die untere Greiferöse (9) ein.
- Ziehen Sie etwa 10 cm Faden nach hinten und legen Sie ihn unter den Nähfuß.

ACHTUNG Der Hebel für den unteren Greifereinfädler wird durch Drehen des Handrads wieder nach oben gebracht.

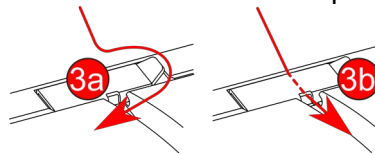
Einfädeln der rechten Nadel (blau)



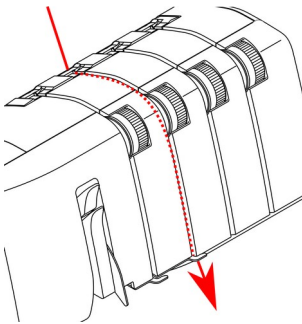
- Bereiten Sie die Maschine zum Einfädeln vor.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Handrad in der Einfädelposition befindet (Anzeigefenster Handradposition) (1) und der Nähfuß angehoben ist.



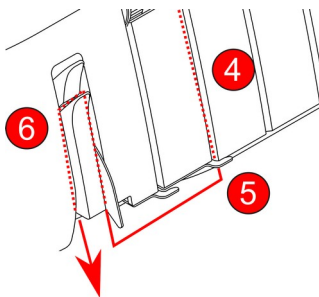
- Führen Sie den Faden von hinten durch die Fadenführung (2).
- Fädeln Sie durch die Vorspannung (3).



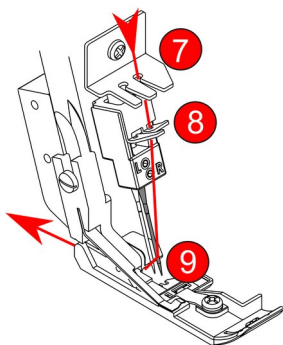
- Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest. Führen Sie den Faden von der rechten Seite (3a) unter Zug in die Führung der Vorspannung (3b).



- Ziehen Sie den Faden stramm durch die Fadenspannung (4) in Richtung Fadenführung (5).

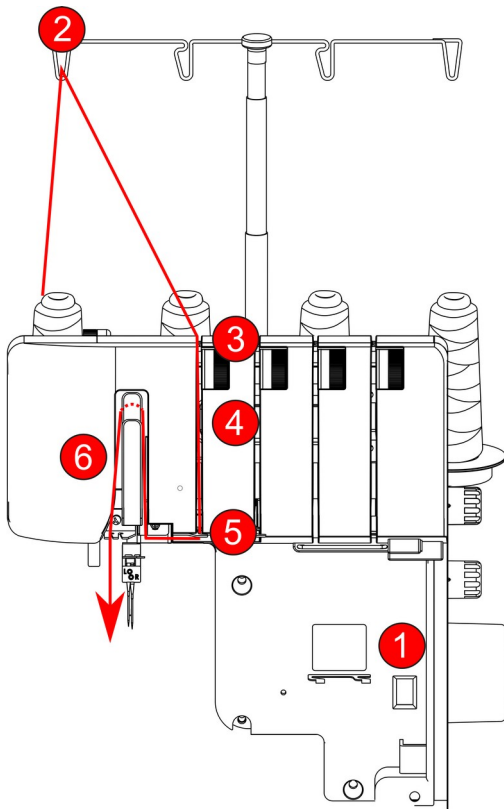


- Ziehen Sie den Faden durch die Fadenführung (5). Dann nach oben Richtung Fadengeber in den unteren Fadengeberkanal

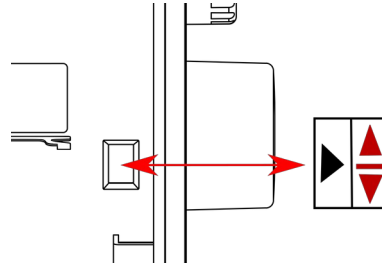


- Fädeln Sie weiter stramm führen in den unteren Schlitz des Fadenhebels (6) und durch den rechten Schlitz in der Fadenführung (7).
- Fädeln Sie schließlich durch den rechten Schlitz in der Fadenführung des Nadelhalters (8).
- Fädeln Sie das rechte Nadelöhr (9) ein.
- Ziehen Sie etwa 10 cm Faden nach hinten und legen Sie ihn unter den Nähfuß.

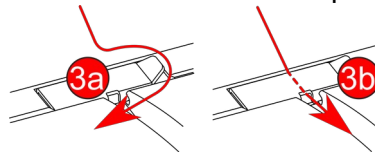
Einfädeln der linken Nadel (orange)



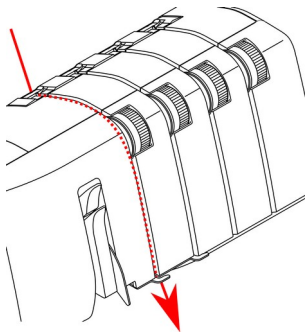
- Bereiten Sie die Maschine zum Einfädeln vor.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Handrad in der Einfädelposition befindet (Anzeigefenster Handradposition) (1) und der Nähfuß angehoben ist.



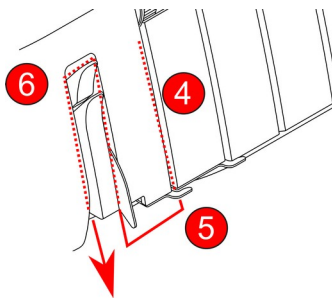
- Führen Sie den Faden von hinten durch die Fadenführung (2).
- Fädeln Sie durch die Vorspannung (3).



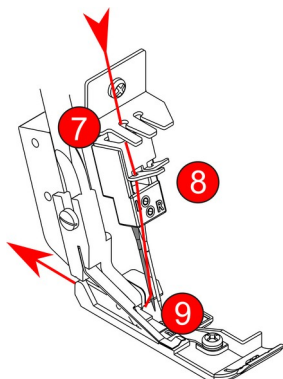
- Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest. Führen Sie den Faden von der rechten Seite (3a) unter Zug in die Führung der Vorspannung (3b).
- Ziehen Sie den Faden gerade durch die Fadenspannung (4) in Richtung Fadenführung (5).



- Ziehen Sie den Faden stramm durch die Fadenführung (5). Dann nach oben Richtung Fadengeber in den oberen Fadengeberkanal
- Fädeln Sie weiter in den unteren Fadenhebelschlitz (6) und durch den linken Schlitz in der Fadenführung (7).

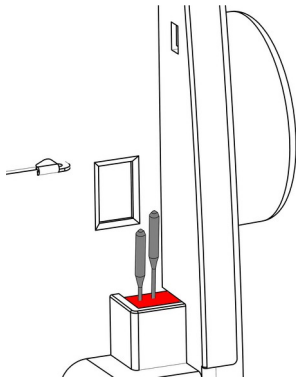


- Fädeln Sie schließlich durch den linken Schlitz in der Fadenführung des Nadelhalters (8).
- Fädeln Sie das linke Nadelöhr (9) ein.
- Ziehen Sie etwa 10 cm Faden nach hinten und legen Sie ihn unter den Nähfuß.



3- Faden-Overlock

Durch Einfädeln der linken Nadel wird eine Nahtbreite von 5-9 mm erzeugt.
Durch Einfädeln der rechten Nadel wird eine Nahtbreite von 3-7 mm erzeugt.



- Bewahren Sie die nicht benutzte Nadel im Nadelkissen hinter der Greiferabdeckung auf.
- Das Einfädeln ist dasselbe wie bei der 4-Faden-Overlock, lassen Sie einfach die linke oder rechte Nadel uneingefädelt und entfernen Sie die nicht benötigte Nadel.

ACHTUNG Entfernen Sie den Overlockfaden, den Sie nicht benötigen aus der Overlock

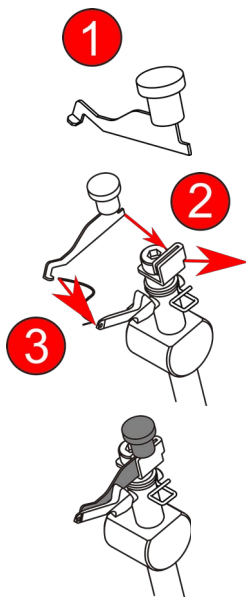
- Stellen Sie dazu den Nähfuß hoch (Fadenspannungen sind offen).
- Schneiden Sie den Faden mit einer Schere an der Garnrolle ab und ziehen Sie den Faden gefühlvoll Richtung Nadel raus.

Greiferabdeckung

3-Faden-Superstretch- oder 2-Faden-Overlockstiche können durch Befolgen der Einfädelanleitung erzielt werden.

Dabei wird der obere Greifer (rot) nicht eingefädelt, sondern abgedeckt.

Der untere Greifer (grün) und die entsprechende(n) Nadel(n) müssen eingefädelt werden.

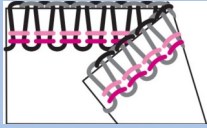
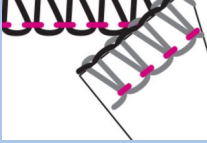
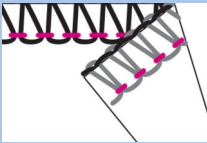




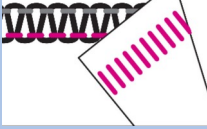

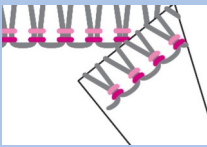
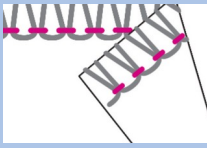
- Maschine zum Einfädeln vorbereiten.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Handrad in der Einfädelposition befindet (Anzeigefenster Handradposition) und der Nähfuß angehoben ist.
- Entfernen Sie die rechte Nadel und verwenden Sie die linke Nadel oder umgekehrt, je nachdem, welche Stichbildung Sie gewählt haben.
- Nehmen Sie die Greiferabdeckung (1).
- Bringen Sie die Greiferabdeckung am oberen Greifer (2) an.
- Stecken Sie das Ende der Greiferabdeckung in das Greiferrohr (3).
- Die Greiferabdeckung ist angebaut!

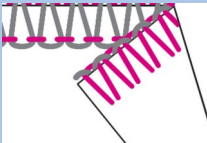
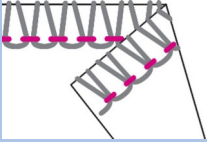
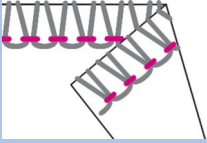
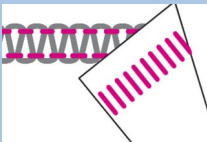
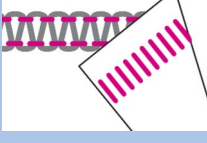
ACHTUNG

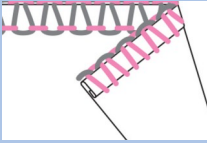
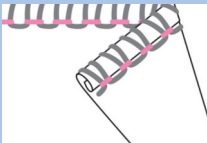
Wenn Sie den oberen Greiferabdeckung nicht mehr verwenden, legen Sie diese wieder zurück.

Stichtypen und ihre Anwendungen

Stichtyp mit Bild	Stichlänge	Differential	Kettelfinger	Greiferabdeckung	linke Nadel	rechte Nadel	Fadenspannung Orange	Fadenspannung Blau	Fadenspannung Rot	Fadenspannung Grün	Anwendungsbereich	Anwendungsbeispiel
<p>1. Vierfaden-Overlocknaht</p> 	2,5	1	N	Nein	Ja	Ja	4,0	4,0	4,0	4,0	Elastische und haltbare Naht für Maschenware wie z. B. Jersey-, Wirk- und Strickstoffe	Sweatshirts, Jerseymode, Strickbekleidung, Kinderbekleidung, leichte Oberbekleidung.
<p>2. Dreifaden-Overlocknaht, breit</p> 	2,5	1	N	Nein	Ja	Nein	4,0	Ohne Funktion	4,0	4,0	Hochelastische Naht in längs- und querelastischen Stoffen, z.B. Lycra, Baumwollycra	Badeanzüge, Gymnastikbekleidung, hochelastische Sportbekleidung.
<p>3. Dreifaden-Overlocknaht, schmal</p>  <p>Schnittbreiteneinstell-Rad auf 6,5 stellen</p>	2,5	1	N	Nein	Nein	Ja	Ohne Funktion	3,5	4,0	4,0	Versäubern von Kanten, Nähten, Säumen und Besätzen, für alle Stoffe geeignet. Dehbare, weiche Naht für feine Maschenware. Dekorative und schnell genähte Kantenabschlüsse. Effektnähte in festeren Webstoffen, flauschigen, pelzartigen Materialien oder stabiler Maschenware.	Versäubern von Tischtüchern, Sets, Servietten, Kissen, Vorhänge, Mantelstoffe, Jackenstoffe nur einlagig ketteln
<p>4. Dreifaden-Rollsaum</p> 	1,0	1	R	Nein	Nein	Ja	Ohne Funktion	3,5	4,0	7,5	Attraktiver und schnell genähter Kantenabschluss für alle feinen Stoffe.	Wäsche, Taschentücher, leichte Oberbekleidung, Abendmode, Heimtextilien.
<p>5. Dreifaden-Rollnaht</p> 	2,0	1	R	Nein	Nein	Ja	Ohne Funktion	4,0	4,0	4,5	Leichte Naht in feinen Seiden-, Baumwoll- oder Kunstfaserjerseys. Geeignet zum Annähen oder Einsetzen von Spitzen oder für feine Biesen.	Wäsche, leichte Oberbekleidung, Blusen, Sommerkleider oder feine Mädchenkleider.

Stichtyp mit Bild	Stichlänge	Differential	Kettelfinger	Greiferabdeckung	linke Nadel	rechte Nadel	Fadenspannung Orange	Fadenspannung Blau	Fadenspannung Rot	Fadenspannung Grün	Anwendungsbereich	Anwendungsbeispiel
6. Dreifaden-Flatlocknaht, schmal 	2,0	1	N	Nein	Nein	Ja	Ohne Funktion	2,5	4,0	7,0	Besonders geeignet für feste Stoffe, die nicht ausfransen.	Diese Naht ist eine schmale Ziernaht, bei der zwei Stoffkanten auf der linken Seite aufeinandergelegt und genäht werden. Durch das Auseinanderziehen der beiden Stoffkanten entsteht die dekorative Flachnaht. *
7. Dreifaden-Flatlocknaht, breit 	2,0	1	N	Nein	Ja	Nein	1,5	Ohne Funktion	3,5	7,0	Besonders geeignet für feste Stoffe, die nicht ausfransen.	Breite Ziernaht: Zwei Stoffkanten auf der lk. Seite aufeinanderlegen u. nähen. Dann Stoffkanten auseinanderziehen. *
8. Dreifaden-Stretch-Sicherheitsnaht 	2,5	1	N	Ja	Ja	Ja	4,5	4,0	Ohne Funktion	3,0	Geeignet für Stretchstoffe, die beim Nähen leicht wegrutschen	Besonders geeignet für dünnere Stoffe, die nicht ausfransen.
9. Zweifaden-Überwendlingsnaht, breit 	2,5	1	N	Ja	Ja	Nein	5,0	Ohne Funktion	Ohne Funktion	3,0	Zum breiten Einfassen von Stoffrändern, wo die Stichverknötung auf der Unterseite liegt. Die Zweifadennahte verbrauchen weniger Garn.	Für feste und nicht dehnbare Stoffe. Kissen und Bettbezüge.

Stichtyp mit Bild	Stichlänge	Differential	Kettelfinger	Greiferabdeckung	linke Nadel	rechte Nadel	Fadenspannung Orange	Fadenspannung Blau	Fadenspannung Rot	Fadenspannung Grün	Anwendungsbereich	Anwendungsbeispiel
10. Zweifaden-Overlocknaht, breit 	2,5	1	N	Ja	Ja	Nein	2,0	Ohne Funktion	Ohne Funktion	4,0	Versäubern von Kanten, Nähten, Säumen und Besätzen, für alle Stoffe geeignet. Reversible Kantenabschlüsse Effektnähte in festeren Webstoffen, flauschigen, pelzartigen Materialien oder stabiler	Versäubern von Bekleidung und Heimtextilien. Dekorabschlüsse an Bekleidung, Jacken, Pullovern, Tischtüchern, Sets, Servietten, Kissen, Vorhängen.
11. Zweifaden-Überwendlingsnaht, schmal 	2,5	1	N	Ja	Nein	Ja	Ohne Funktion	6,5	Ohne Funktion	3,5	Zum schmalen Einfassen von Stoffrändern. Die Zweifadennähte verbrauchen weniger Garn.	Für feste und nicht dehnbare Stoffe. Kissen und Bettbezüge.
12. Zweifaden-Overlocknaht, schmal 	2,5	1	N	Ja	Nein	Ja	Ohne Funktion	2,0	Ohne Funktion	4,5	Zum schmalen Einfassen von Stoffrändern, wo die Stichverknötung auf der Unterseite liegt. Die Zweifadennähte verbrauchen weniger Garn.	Für feste und nicht dehnbare Stoffe. Kissen und Bettbezüge, z.B. als Ziernaht für feste Stoffe.
13. Zweifaden-Flatlocknaht, breit 	2,5	1	N	Ja	Ja	Nein	2,0	Ohne Funktion	Ohne Funktion	4,0	Besonders geeignet für feste Stoffe, die nicht ausfransen.	Breite Ziernaht: Zwei Stoffkanten auf der lk. Seite aufeinanderlegen u. nähen. Dann Stoffkanten auseinanderziehen. *
14. Zweifaden-Flatlocknaht, schmal 	2,5	1	N	Ja	Nein	Ja	Ohne Funktion	2,0	Ohne Funktion	4,0	Besonders geeignet für feste Stoffe, die nicht ausfransen.	Diese Naht ist eine schmalere Ziernaht, bei der zwei Stoffkanten auf der linken Seite aufeinandergelegt und genäht werden. Durch das Auseinanderziehen der beiden Stoffkanten entsteht die dekorative Stoffnaht. *

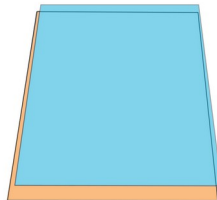
Stichtyp mit Bild	Stichlänge	Differential	Kettelfinger	Greiferabdeckung	linke Nadel	rechte Nadel	Fadenspannung Orange	Fadenspannung Blau	Fadenspannung Rot	Fadenspannung Grün	Anwendungsbereich	Anwendungsbeispiel
15. Zweifaden-Schmalkantenfuß 	1,5	1	R	Ja	Nein	Ja	Ohne Funktion	2,0	Ohne Funktion	4,5	Erzeugt eine äußerst schmale Variante des Rollsaumes.	Für feste, hauchdünne Stoffe, die nicht ausfransen.
16. Zweifaden-Rollsaum 	1,0	1	R	Ja	Nein	Ja	Ohne Funktion	4,0	Ohne Funktion	4,0	Kantenabschlüsse an Säumen, Rüschen, für feine und leichte Stoffe. Geeignet für Biesen oder zum Einsetzen von Spitzen in feinen Batiste.	Wäsche, Foulards, Taschentücher, leichte Oberbekleidung.

ACHTUNG

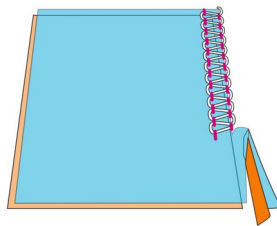
Für das Nähen der Flatlocknähte, das sind die Stichtypen der Nummern 6, 7, 13 und 14 aus oben stehender Tabelle, gibt es Besonderheiten zu beachten, die im Folgenden beschrieben werden.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

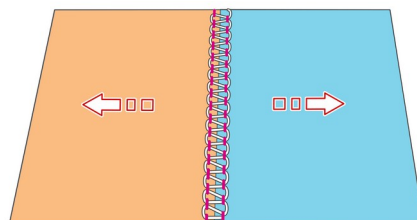
1. Legen Sie die linken Seiten der zwei Stoffteile zusammen.



2. Nähen Sie die beiden Stoffteile mit einer Naht zusammen.



3. Klappen Sie beide Stoffteile auf und ziehen Sie die gegenüberliegenden Nahtseiten auseinander.

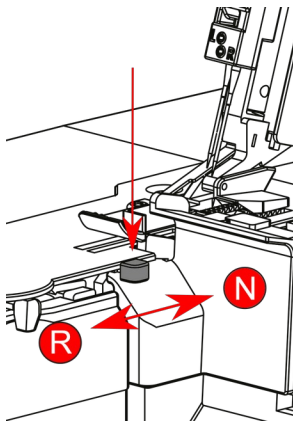
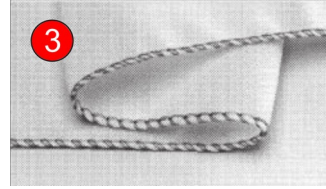
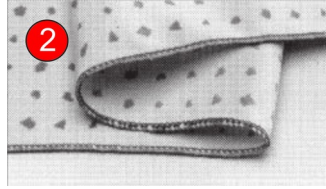
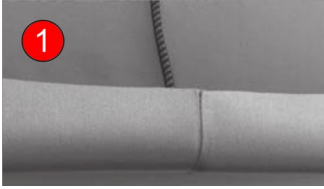


Sie erhalten einen flachen Dekostich der je nach Einstellung breit oder schmal ausfällt.

Schmale Naht, gerollter Saum und Picot-Stich

Rollnähte (1) und Rollsäume (2) sind ideal für dünne Stoffe wie Georgette, Crêpe de Chine, Seide usw.

Auch ein Picot-Stich (3) kann hergestellt werden, besonders auf feinem Material. Diese Stiche sind für harte Stoffe und dickes Material nicht geeignet.



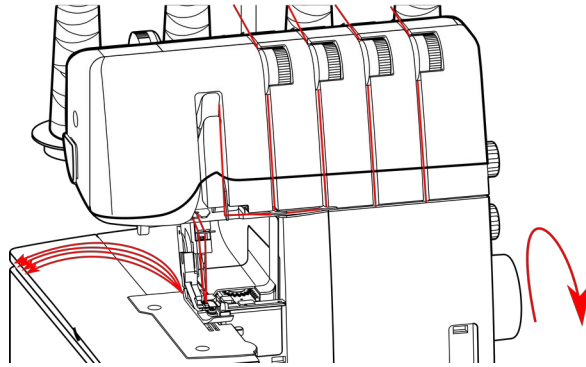
- Ziehen Sie den Wahlhebel für den Rollsaum in Richtung des Benutzers.
- Stellen Sie die Stichlänge auf 0,8-1 mm für Rollsaum oder schmale Nähte und auf 2,5 - 4,0 für Picot-Stich ein.

R) Kettelfinger aktivieren.
N) Kettelfinger deaktivieren.

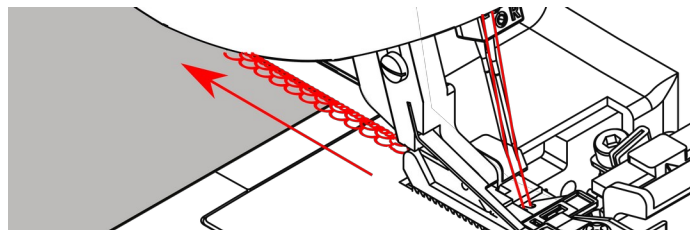
Schieben Sie den Kettelfinger nach Beendigung wieder zurück in Position (N).

ACHTUNG Die maximale Stoffdicke für Ihr Projekt beträgt 6 mm.
Verwenden Sie nach dem Einfädeln ein Reststück desselben Stoffes, der zum Nähen verwendet werden soll, und führen Sie eine Probenahrt durch.

- Stellen Sie die Grundfadenspannung, die Position des Rollsaumwahlhebels, die Schnittbreite, die Stichtlänge, den Differentialtransport und die Greiferabdeckung gemäß den Voreinstellungen der Stichübersicht auf Seite 36 - 39 ein.
- Ziehen Sie alle Fäden hinter den Nähfuß, nach links.



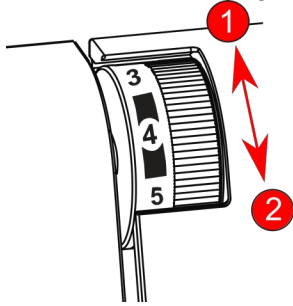
- Senken Sie den Nähfuß ab.
- Drehen Sie das Handrad einige Male gegen den Uhrzeigersinn (bzw. zu Ihrer Nase), um zu sehen, ob sich eine Kette bildet.
- Legen Sie das Reststück unter die Vorderseite des Nähfußes (bei den meisten Stoffen ist dies möglich, wenn der Nähfuß abgesenkt ist) und nähen Sie langsam.
- Führen Sie den Stoff vorsichtig, während die Maschine den Stoff automatisch transportiert.
- Prüfen Sie die Stichbildung und optimieren Sie ggf. je nach Ergebnis die folgenden Einstellungen:
 - Fadenspannungen einstellen
 - Nähfußdruck
 - Differentialtransport einstellen
 - Schnittbreite
 - Stichtlänge
- Lassen Sie die Maschine am Stoffende mit niedriger Drehzahl weiterlaufen und ziehen Sie den Stoff vorsichtig nach hinten, bis eine zusätzliche Stichkette ohne Stoff entsteht.



- Ziehen Sie die Fäden von hinten über den Fadenabschneider oder schneiden Sie sie mit einer Schere ab.

Einstellen der Fadenspannung

Die Fadenspannung kann für jeden Faden über die Fadenspannungseinstellung verändert werden.

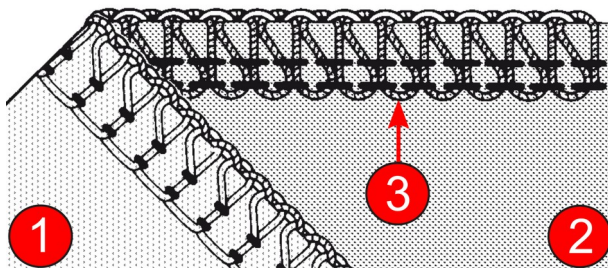


- Durch Drehen des Einstellrads nach oben wird die Spannung erhöht.
- Durch Drehen des Einstellrades nach unten wird die Spannung vermindert.

1 Erhöhen der Spannung
2 Verringern der Spannung

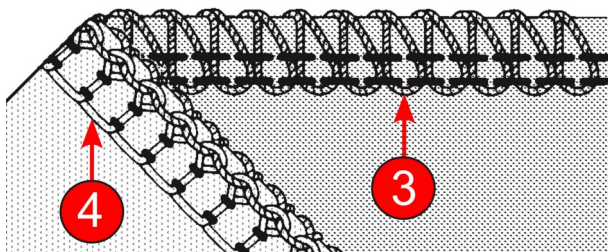
4-/3-Faden-Overlock

Ausgeglichene Fadenspannung



1 Linke Seite des Stoffes
2 Rechte Seite des Stoffes
3 Oberer Greiferfaden

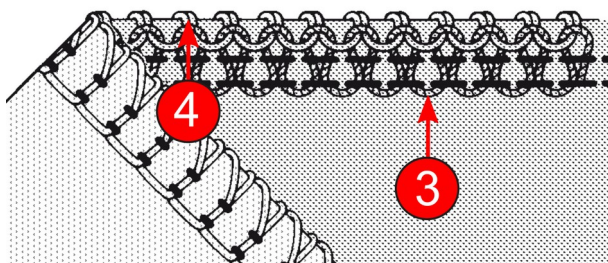
Der obere Greiferfaden wird auf die linke Seite gezogen.



3 Oberer Greiferfaden
4 Unterer Greiferfaden

Spannung oberer Greiferfaden erhöhen.
Spannung unterer Greiferfaden lockern.

Der untere Greiferfaden wird auf die rechte Seite gezogen.



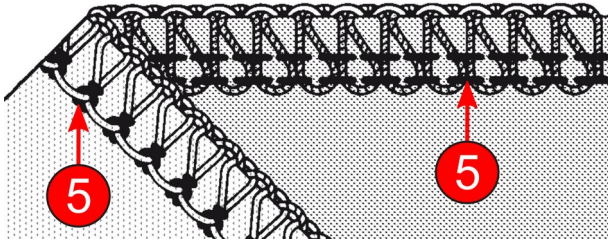
3 Oberer Greiferfaden
4 Unterer Greiferfaden

Spannung unterer Greiferfaden erhöhen.
Spannung unterer Greiferfaden lockern.

W6 Tipp:

Weitere Tipps zum Overlock nähen finden Sie auf der W6 Internetseite unter Nähideen Overlock

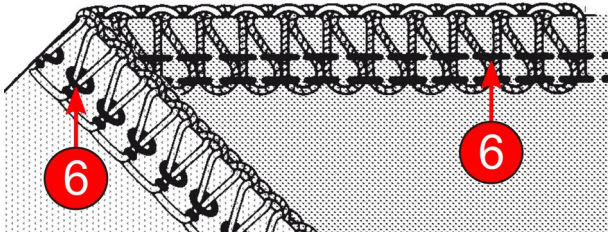
Der linke Nadelfaden ist locker und auf der linken Seite sichtbar.



5 Linker Nadelfaden

Spannung linker Nadelfaden erhöhen.

Der rechte Nadelfaden ist locker und auf der linken Seite sichtbar

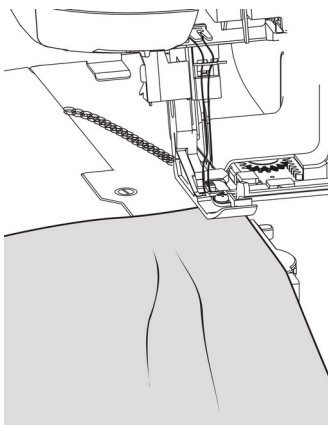


6 Rechter Nadelfaden

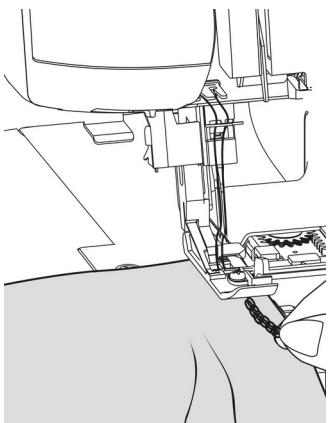
Spannung rechter Nadelfaden erhöhen.

Nähen mit der Overlock

Sichern einer Naht am Nahtanfang

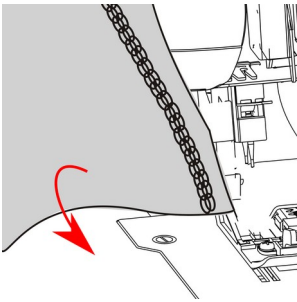


- Nähen Sie so, dass eine 4 cm lange Kette entsteht (1).
- Positionieren Sie den Stoff und nähen Sie den ersten Stich.
- Bringen Sie die Nadeln nach unten.
- Heben Sie den Nähfuß an.
- Ziehen Sie die Fadenspanne vorsichtig nach links und legen Sie sie vorne unter den Nähfuß.
- Senken Sie den Nähfuß ab.

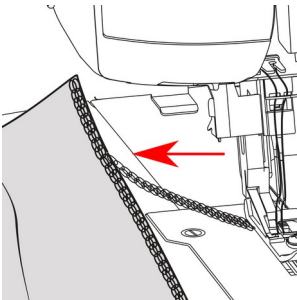


- Nähen Sie über die Fadenspanne (2).
- Schneiden Sie nach ca. 2 cm den Überschuss ab.

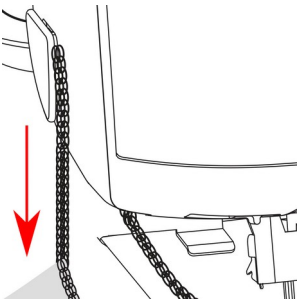
Sichern einer Naht am Nahtende



- Nähen Sie bis zum Ende der Naht.
- Heben Sie die Nadeln an. Durch Fersendruck wird die Nadel hochgestellt.
- Heben Sie den Nähfuß an.
- Ziehen Sie den Stoff vorsichtig nach hinten.
- Drehen Sie den Stoff um und legen Sie sie unter den Nähfuß, so dass die Nadeln mit dem ersten Stich in den Stoff eindringen.
- Senken Sie den Nähfuß.
- Nähen Sie vorsichtig etwa 2-3 cm lang über die vorherigen Stiche (ohne zu schneiden).

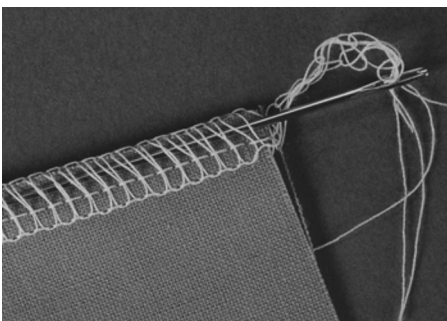


- Drehen Sie die Arbeit auf links und nähen Sie eine zusätzliche Fadenkette (nicht im Stoff).



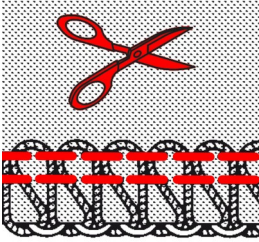
- Ziehen Sie die Fadenkette von hinten über den Fadenabschneider.

Sichern der Fadenkette am Nahtanfang / Nahtende



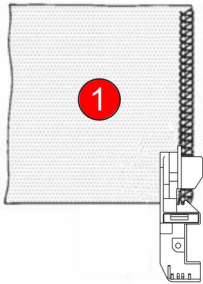
Wenn Sie am Anfang und am Ende der Naht eine ca. 12cm lange Fadenkette herstellen, dann können Sie diese verknoten oder mit einer Stopfnadel das überstehende Ende der Fadenkette in die genähte Overlocknaht einziehen.

Stiche auftrennen

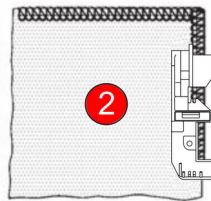


Um bereits genähte Stiche zu entfernen, trennen Sie den/die Nadelfaden/-fäden in Abständen auf und ziehen Sie den/die Unterfaden/-fäden heraus.

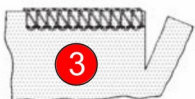
Ecken nähen



(1) Wenn Sie die Stoffkante erreichen, hören Sie auf zu nähen. Heben Sie die Nadeln an durch einen Fersendruck am Fußanlasser.



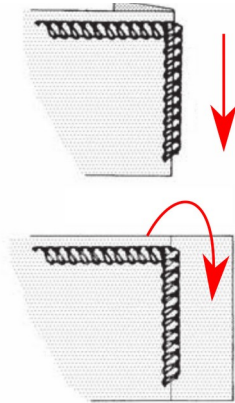
(2) Heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie leicht an der Fadenkette. Wenden Sie den Stoff, senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen in der neuen Richtung.



(3) Wenn Sie gleichzeitig nähen und versäubern, schneiden Sie den Stoff entlang der neuen Nahtlinie etwa 3 cm tief ein.

Dekorative Effekte

Neben dem normalen Overlocking kann diese Maschine auch für eine Reihe von dekorativen Anwendungen eingesetzt werden, wie z.B. Absteppen, Steppnähte, Biesen oder die Herstellung von Zierborten.

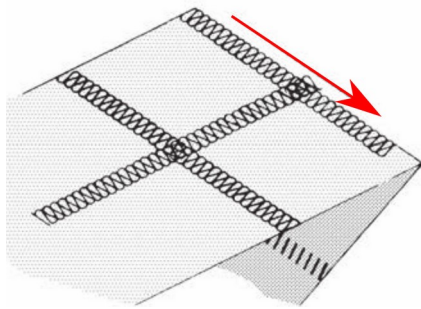


Dekoratives Absteppen - mit nur zwei Fäden oder mit drei Fäden (Flatlock)

Falten Sie den Stoff entlang der Linie, die abgesteppt werden soll. Nähen Sie mit der Overlock über die gefaltete Kante, wobei Sie darauf achten, nicht in die Falte zu schneiden.

Falten Sie den Stoff auseinander, ziehen Sie die Fadenenden auf die Unterseite. Bügeln Sie den Stoff flach.

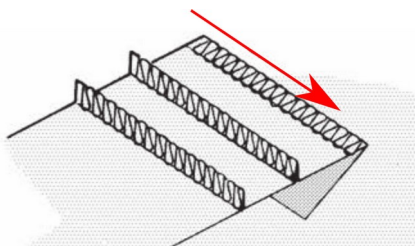
Verwenden Sie für einen dekorativen Effekt Dekorgarn oder Stickgarn in den Greifern.



Stossnähte - mit nur zwei Fäden oder mit drei Fäden (Flatlock)

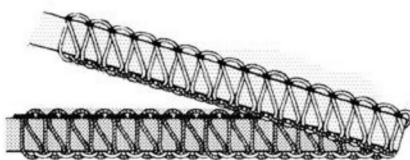
Legen Sie die beiden Stoffteile links auf links und nähen Sie sie entlang der Kante mit der Overlock zusammen. Auseinanderfalten und glattbügeln.

Durch die Verwendung verschiedenfarbiger Stoffe und Fäden lässt sich ein schöner "Patchwork"-Effekt erzielen.



Biesen nähen - mit drei Fäden

Falten Sie den Stoff entlang der Linie, wo die Biesen entstehen sollen. Nähen Sie mit der Overlock über die gefaltete Kante, ohne in den Stoff zu schneiden. Ziehen Sie die Fadenenden auf die Unterseite und bügeln Sie die Biesen glatt.



Herstellung dekorativer Borten - mit drei Fäden

Overlocken Sie über eine Kordel oder ein Zierband, führen Sie es vorsichtig mit beiden Händen und deaktivieren Sie das Messer.

Die Verwendung des Blindsaumfußes erleichtert die Erstellung von Zierstichen.

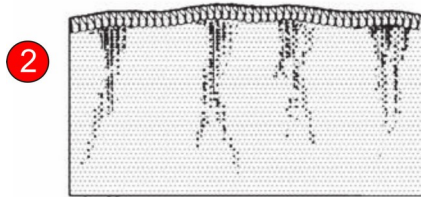
Wenn Sie ein dickeres Garn verwenden, lösen Sie die Fadenspannung der Greifer und passen Sie die Stichlänge zwingend an.

Der Differentialtransport



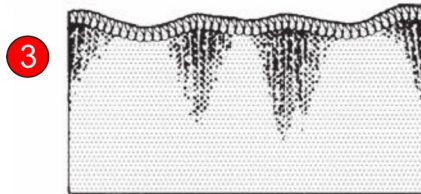
Der Differentialtransport (1) verhindert zum einen unerwünschte Kräuseln oder Wellen und zum anderen können Nähte gezielt gekräuselt werden (1). Er ist optimal für wellenfreie Nähte in Maschenwaren.

Unerwünschtes Kräuseln



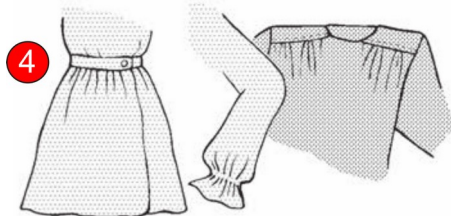
Unerwünschte Faltenbildung (2) kann bei gewebten oder durchsichtigen Stoffen auftreten. Um kräuselfreie Nähte zu erhalten, stellen Sie den Differentialtransportregler zwischen 0,7 und 1 ein.

Unerwünschte Wellen



Unerwünschte Wellenbildung (3) kann bei gewirkten oder elastischen Stoffen auftreten. Um wellenfreie Nähte zu erhalten, stellen Sie das Differentialtransport-Einstellrad zwischen 1 und 2 ein.

Kräuseln



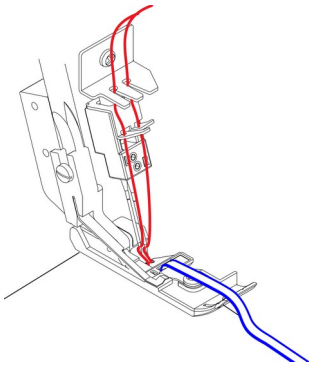
Der Differentialtransport erleichtert das Kräuseln (4) von leichten Stoffen. Verwenden Sie ihn für Tailen, Ärmelabschlüsse und Rüschen usw. Stellen Sie das Differentialtransport-Einstellrad zwischen 1,5 und 2 ein, um den besten Kräuseleffekt zu erzielen.

Die genaue Einstellung hängt von der Dicke und der Elastizität des Stoffes ab. Die Stichtlänge kann die Einstellung beeinflussen. Je länger die Stiche sind, desto schneller wird der Stoff transportiert.

Machen Sie immer einen Probelauf mit einem Stück desselben Stoffes, der verwendet werden soll.

Beachten Sie zwingend die Lauf- und Dehnrichtung des Stoffes.

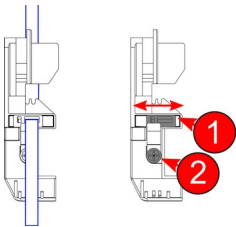
Nähen von Kordel oder Band



Der Standard-Nähfuß ist mit einer Bandführung ausgestattet. Ein Band kann in die Schulter- oder Seitennähte von Kleidungsstücken aus Maschenware oder Stretchgewebe eingenäht werden, so dass ein Formverlust vermieden werden kann.

Es können Bänder bis zu maximal 4,0 mm genäht werden.

Verwenden Sie den Sechskantschraubendreher, um die Bandführungsplatte entsprechend der Größe des Bandes/der Kordel zu verschieben.



Es ist nicht notwendig, die Klemmschraube zu lösen.

- (1) Verschieben der Bandführungsplatte
- (2) Klemmschraube, die nicht gelöst werden sollte.

Wartung

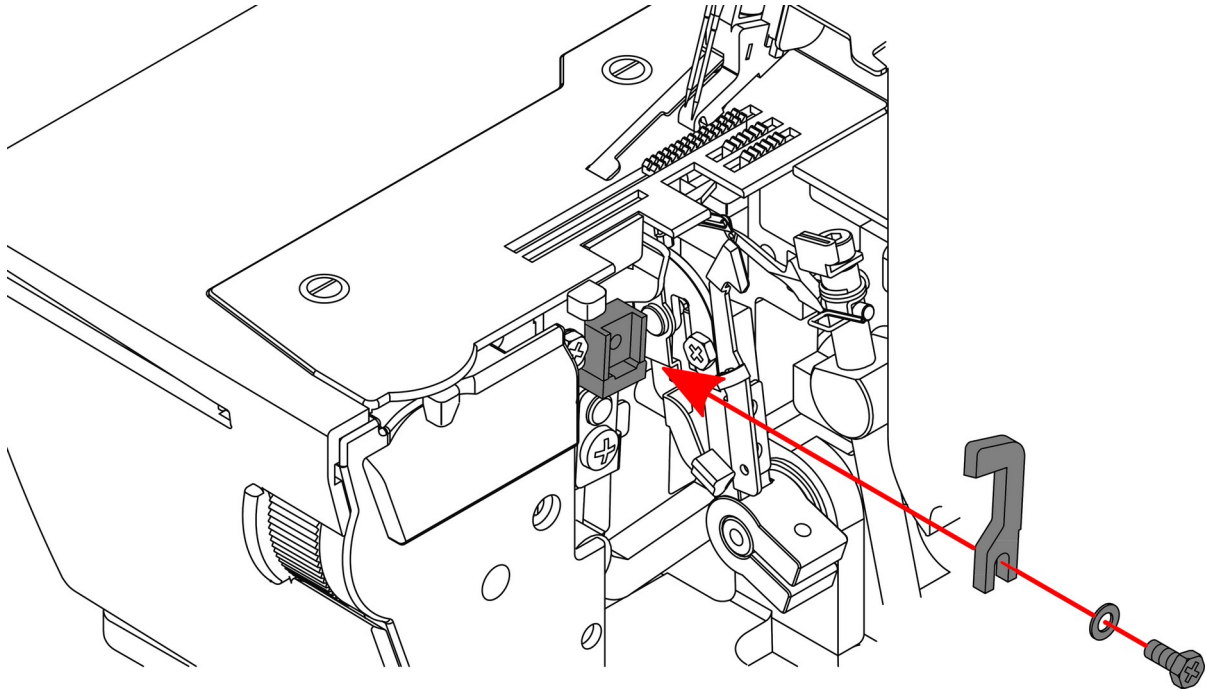
Instandhaltung / Wartungsarbeiten, die von Ihnen durchgeführt werden sollten

Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker bei Wartungsarbeiten aus der Steckdose gezogen ist.

Auswechseln des Obermessers

Wenn das Obermesser stumpf wird, tauschen Sie es wie folgt aus:

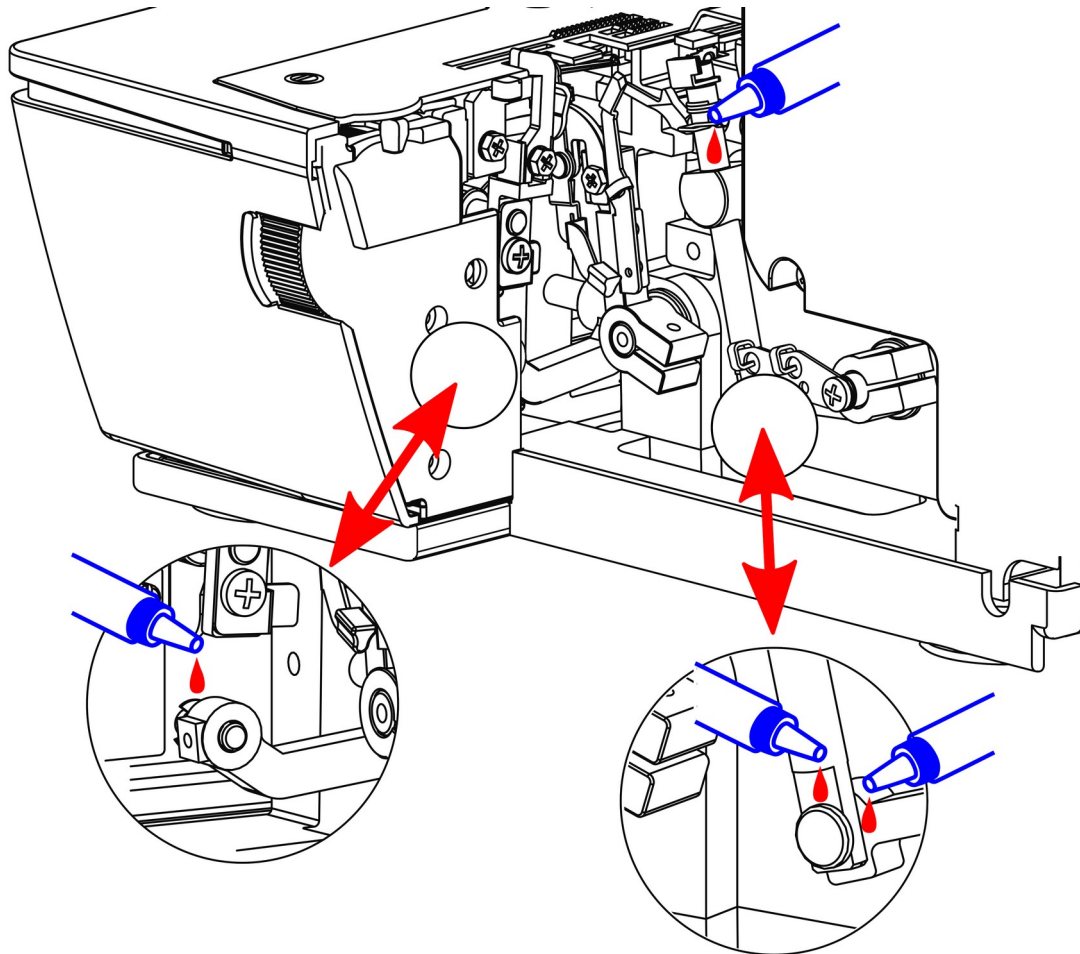
- Ein Ersatzmesser befindet sich im Zubehör.



- Entfernen Sie die Schraube mit dem Schraubenschlüssel und nehmen Sie das Obermesser ab.
- Bringen Sie das neue Messer an und ziehen Sie die Schraube ein wenig an, um das Obermesser zu halten.
- Bringen Sie das Obermesser in seine ursprüngliche Position.
- Stellen Sie den Antriebsarm des Untermessers in die unterste Position, indem Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Achten Sie darauf, dass die Kante des Obermessers etwa 0,5 mm unter der Oberfläche des Untermessers liegt.
- Ziehen Sie die Schraube fest und schließen Sie den Greiferdeckel.

Reinigen und Ölen

Halten Sie die Maschine stets sauber und schmieren Sie sie regelmäßig, damit sie einwandfrei funktioniert.



- Öffnen Sie die Greiferabdeckung und den Nähtisch. Entfernen Sie mit der mitgelieferten Bürste Staub und Flusen, die sich angesammelt haben.
- Nehmen Sie die Stichplatte mit dem Schraubenzieher ab. Entfernen Sie mit der Bürste Staub und Fusseln aus dem Inneren.
- Geben Sie ein paar Tropfen Öl auf die mit gekennzeichneten Stellen.

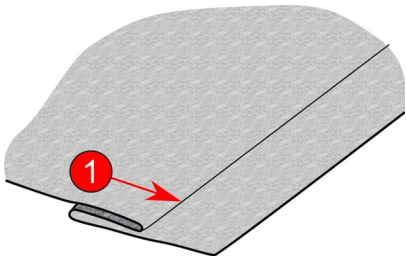
Verwenden Sie stets ein hochwertiges W6 Maschinenöl, das säure und harzfrei ist..

Anleitung zur Fehlersuche

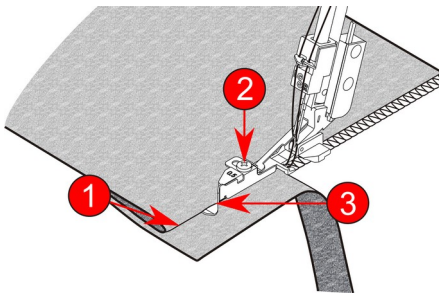
Problem	Ursache	Lösung
Unregelmäßiger Stich	<ul style="list-style-type: none"> - Falsche Fadenspannung(en). - Falsche Nadelstärke. - Falsch eingefädelt. - Der Stoff ist gezogen worden. - Loser Nähfuß. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie die Fadenspannung(en) ein. • Wählen Sie die richtige Nadelstärke für Faden und Stoff. • Ziehen Sie nicht am Stoff, sondern führen Sie ihn vorsichtig. • Fädeln Sie die Maschine neu ein. • Bringen Sie den Nähfuß korrekt an.
Nadelbruch	<ul style="list-style-type: none"> - Die Nadeln sind verbogen, stumpf oder die Spitzen sind beschädigt. - Der Stoff wurde gezogen. - Falsche Nadelstärke. - Falscher Einsatz der Nadel. - Lockerer Nähfuß. - Überprüfen Sie das Nadelsystem 130/705H. 	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie neue Nadeln ein. • Ziehen Sie nicht am Stoff, sondern führen Sie ihn vorsichtig. • Wählen Sie die richtige Nadelstärke für Faden und Stoff. • Setzen Sie die Nadel in die höchste Position ein. • Bringen Sie den Nähfuß an. • Verwenden Sie Nadeln des Systems 130/705H oder HAx1
Unerwünschtes Kräuseln	<ul style="list-style-type: none"> - Falsche Fadenspannung(en). - Verbogene oder stumpfe Nadel. - Differentialtransport ist falsch eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie die Fadenspannung(en) ein. • Setzen Sie eine neue Nadel in die höchste Position ein. • Stellen Sie den Differentialtransport auf weniger als 1.
Unerwünschte Welle	<ul style="list-style-type: none"> - Differentialtransport ist falsch eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie den Differentialtransport auf 1 - 2.
Stiche werden ausgelassen	<ul style="list-style-type: none"> - Falsche Nadelstärke. - Falsch eingefädelt. - Verbogene oder stumpfe Nadel. - Falsche Einstellung der Nadel. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie die richtige Nadelstärke für Garn und Stoff. • Fädeln Sie die Maschine neu ein. • Setzen Sie eine neue Nadel ein. • Setzen Sie die Nadel in die höchste Position ein.
Faden reißen	<ul style="list-style-type: none"> - Falsch eingefädelt - Verbogene Nadel - Fadenspannung(en) zu fest. - Nadel falsch eingesetzt. - Der Oberfaden hat sich verheddert. - Versenkbarer Fadenständer ist nicht vollständig ausgefahren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fädeln Sie in der richtigen Reihenfolge wieder ein. • Setzen Sie eine neue Nadel in die höchste Position ein. • Stellen Sie die Fadenspannung(en) ein. • Prüfen Sie, ob die Spulenfäden frei laufen. • Den versenkbaren Fadenständer ganz ausfahren.
Näht nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Stromzufuhr - Netzschalter ausgeschaltet - Überhitzung - Die Sicherheitsleuchte leuchtet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Stromquelle. • Schalten Sie den Netzschalter ein. • Schalten Sie die Maschine aus und lassen Sie sie 10-15 Minuten abkühlen. • Schließen Sie die Greiferabdeckung und den Nähtisch / senken Sie den Nähfuß ab.

Blindstichfuß

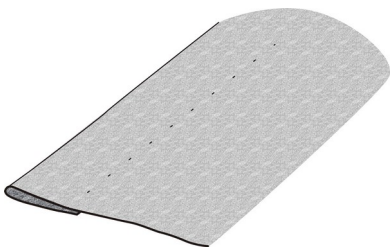
- Befestigen Sie den entsprechenden Blindstichfuß
- 3-Faden- oder 2-Faden-Overlocknadel rechts.
- Stichlänge bis zu 4.
- Lösen Sie die Fadenspannung der Nadel.
- Stellen Sie die Führung am Nähfuß entsprechend ein.
- Machen Sie einen Probenah mit einem Stück des zu verwendenden Stoffes.



Falten Sie den Saum auf die gewünschte Tiefe und bügeln Sie ihn. Falten Sie den Saum gegen die rechte Seite des Kleidungsstücks zurück. Dabei entsteht eine gefaltete Kante (1) auf der linken Seite des Stoffes.



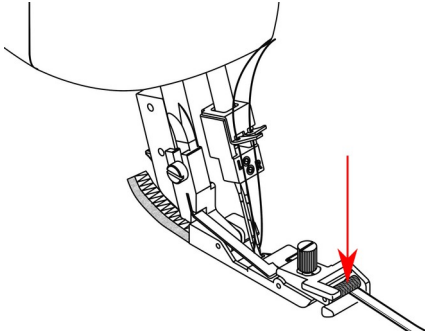
Legen Sie den Stoff mit der "falschen" Seite nach oben unter den Nähfuß. Führen Sie die gefaltete Kante durch die Führung (3) vor dem Fuß und senken Sie den Nähfuß ab. Nähen Sie den ersten Stich (oder eine Reihe von Stichen) auf ein Probestück des Originalstoffs und stellen Sie die Führung so ein, dass die Nadel die gefaltete Kante nur geringfügig durchsticht. Stellen Sie die Führung mit der kleinen Schraube (2) an der Oberseite des Fußes ein. Wenn die Führung richtig eingestellt ist, nähen Sie den Saum. Die Außenkante wird weggeschnitten.



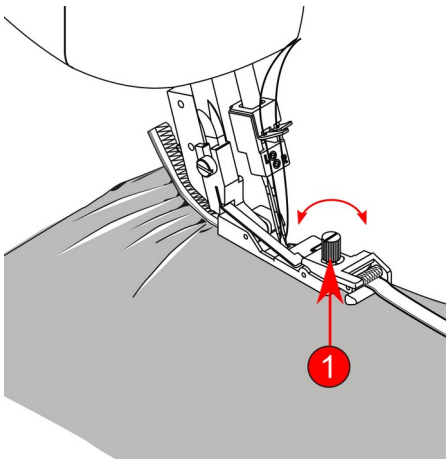
Öffnen Sie am Ende den Saum und bügeln Sie ihn erneut. Die Stiche sollten auf der "rechten" Seite des Stoffes fast unsichtbar sein.

Für einen doppelten Saum verwenden Sie den 3- oder 2-Faden-Flatlock. Bei Verwendung von Monofilfaden ist der Stich fast unsichtbar.

Gummibandfuß

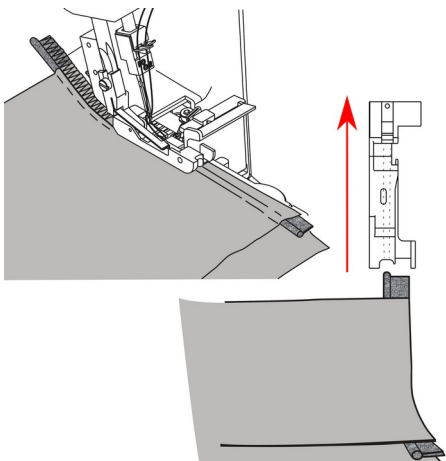


Dieser Fuß führt das Gummiband und übt gleichzeitig mit einer speziell entwickelten, spannungsgesteuerten Rolle Druck auf das Gummiband aus.



- Bringen Sie den Gummibandfuß an.
- Stellen Sie die 4- / 3- oder 2-Faden-Overlock ein.
 - Stellen Sie die Schnittbreite ein.
 - Stellen Sie den Druck des Nähfußes ein.
 - Machen Sie einen Probenah, um die Spannung der Walze mit der Schraube (1) einzustellen.
- Legen Sie das Gummiband unter die Walze und die komplette Fußsohle.
- Fixieren Sie das Gummiband mit ein paar Stichen.
- Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und nähen Sie ihn mit dem Gummiband zusammen.

Mehrzweckfuß

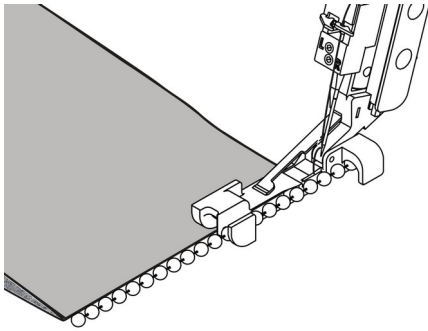


Paspel nähen

- Setzen Sie den Mehrzweckfuß ein.
- 4- oder 3-Faden Overlock.
- Paspel (gefaltetes oder eingefasstes Schrägband).
- Legen Sie die Paspel zwischen die Stofflagen.

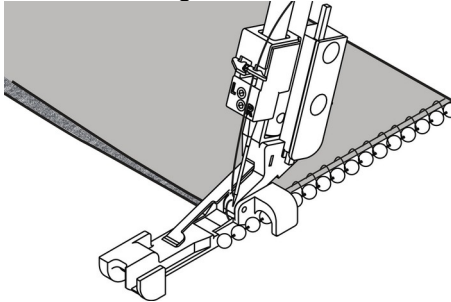
Perlen- und Paillettenfuß

Perlen entlang der Stoffkante (bis zu 4mm große Perlen auf einer Schnur)



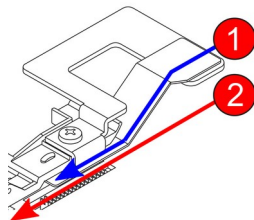
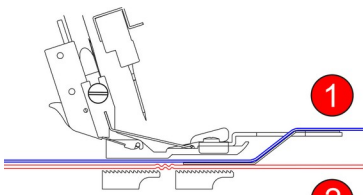
- Befestigen Sie den Mehrzweckfuß.
- 3- oder 2-Faden-Overlock-Nadel rechts
 - Stichlänge bis zu 4
 - Passen Sie den Nähfußdruck an.
 - Stellen Sie den Differentialtransport auf 0,7 -1
 - Probenäht
- Legen Sie die Perlen in den Kanal auf dem Fuß, so dass 3 cm der Perlen hinter den Fuß liegen.
- Machen Sie einen Stich mit dem Handrad, um die Perlen zu befestigen.
- Richten Sie die Stoffkante so aus, dass sie leicht über die Fußführung und entlang der Perlen verläuft.
- Nähen Sie die Perlen an die Stoffkante an.

Perlen entlang einer Stofffalte



- Setzen Sie den Mehrzweckfuß ein.
- 3- oder 2-Faden-Flatlock-Nadel rechts
 - Stichlänge bis zu 4
 - Deaktivieren des Messers
 - Einstellen der Fadenspannung.
 - Probenäht
- Legen Sie die Perlen so in den Kanal des Fußes, dass 3 cm der Perlen hinter den Fuß liegen.
- Machen Sie einen Stich mit dem Handrad, um die Perlen zu befestigen.
- Richten Sie die Falte so aus, dass sie etwas über die Fußführung hinausragt.
- Öffnen Sie die Flatlock.

Kräuselfuß



- Bringen Sie den Kräuselfuß an.
- Richten Sie eine 4- oder 3-Faden-Overlock ein.
 - Differentialtransport 1,5-2
 - Erhöhen Sie die Fadenspannung des Nadelfadens.
 - Passen Sie die Stichlänge an.
- Schneiden Sie beide Stofflagen entlang der Naht auf ca. 4 cm Länge ein.
- Legen Sie den zu kräuselnden Stoff (2) unter den Nähfuß.
- Legen Sie den Stoff gleichmäßig (1) zwischen den Nähfuß und das untere Metallteil.
- Drehen Sie das Handrad, um 4 - 5 Stiche in den Stoff zu nähen, und achten Sie darauf, dass Sie sowohl die obere als auch die untere Lage durchstecken.
- Führen Sie den Stoff mit beiden Händen, eine für die untere und eine für die obere Lage des Stoffes.
- Denken Sie daran, dass sich das untere Stück Stoff beim Zusammenziehen schneller bewegt als das obere Stück.

(1) Gerade zu verarbeitender Stoff
(2) Zu kräuselnder Stoff

Technische Zusammenfassung	
Stichformationen	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Stiche • 1-2 Nadeln • 2 Greifer
Nadelsystem	<ul style="list-style-type: none"> • 130/705H(HAx1)130/705H(HAx1)
Schnittbreite	<ul style="list-style-type: none"> • 5-9 mm von der linken Nadel • 3-7 mm von der rechten Nadel
Stichlänge	<ul style="list-style-type: none"> • Linke Nadel: 0,8 - 4,0 mm • Rechte Nadel: 0,8 - 4,0 mm
Differentialeinspeisung	<ul style="list-style-type: none"> • Dehnen 0.7 - 1 • sammeln 1 - 2
Presserfußheber	<ul style="list-style-type: none"> • 6 mm (=max.Stoffdicke) • 9 mm mit Vorderfußanhebung (FFL)
Nähleuchte	<ul style="list-style-type: none"> • 6x LED
Nähgeschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • bis zu 1.200 Stichen/Min.
Sicherheitsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsschalter für Greiferabdeckung, Nähtisch und Presserfußlüftung • SicherheitsLED
Netzspannung	<ul style="list-style-type: none"> • 230 V
Fußanlasser	<ul style="list-style-type: none"> • 3.3 V
Kartongröße	<ul style="list-style-type: none"> • 480 x 390 x 387 mm
Gewicht ohne Karton (kg)	<ul style="list-style-type: none"> • 9,4
Gewicht mit Karton (kg)	<ul style="list-style-type: none"> • 12,1

Damit Sie stets über die modernsten Nähmöglichkeiten verfügen, behält sich W6 WERTARBEIT jederzeit das Recht auf Änderungen des Designs, der Konstruktion und des Zubehörs vor.

Alle Aktualisierungen der Betriebsanleitungen stellt W6 WERTARBEIT im W6 WERTARBEIT Internetshop unter dem Menüpunkt Hilfe und Ihrem entsprechendem Gerätetyp kostenlos für Sie zum Download bereit.

EU-Konformitätserklärung

gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU, Anhang IV

Hersteller W6 Wertarbeit Projektierungs- und HandelsgmbH
Bredenbecker Straße 13
D-30974 Wennigsen

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt-Typ

Seriennummerebereich

von

bis

Baujahr

Funktionsbeschreibung

Die Nähmaschine ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt und für den gewerblichen Einsatz nicht geeignet.

Hiermit erklären wir, dass das oben genannte Produkt aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der nachfolgend aufgeführten Richtlinien entspricht und die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union erfüllt:

2014/35/EU

Niederspannungsrichtlinie

2014/30/EU

Elektromagnetische Verträglichkeit

2012/19/EU

Elektro- und Elektronik-AAltgeräte

2009/125/EG

Umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (Ökodesign)

2011/65/EU

Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Dieses Produkt entspricht den nachfolgend aufgeführten (harmonisierten) Normen:

DIN EN 60335-1:2020-08

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN EN 60335-2-28:2019-05

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-28: Besondere Anforderungen für Nähmaschinen

DIN EN IEC 60320-2-1:2021-07

Gerätesteckvorrichtungen für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Zwecke – Teil 2-1: Nähmaschinen-Steckvorrichtungen

DIN EN 61000-3-2:2019:12

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 3-2: Grenzwerte – Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)

DIN EN 61000-3-3:2020-07

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 3-3: Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

DIN EN 62233:2009-04	Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern
DIN EN 55014-1:2018-08	Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
DIN EN 55014-2:2016-01	Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte – Teil 2: Störfestigkeit – Produktfamiliennorm
DIN EN 50419:2006-06	Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten entsprechend Artikel 11(2) der Richtlinie 2002/96/EG (WEEE)
DIN EN ISO 12100:2011-03	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN IEC-82079-1:2021-09	Erstellen von Nutzungsinformationen (Gebrauchsanleitungen) für Produkte – Teil 1: Grundsätze und allgemeine Anforderungen
Dokumentations- bevollmächtigter	Geschäftsführer der W6 Wertarbeit Projektierungs- und HandelsgmbH Bredenbecker Straße 13 D-30974 Wennigsen

Wennigsen, den

Ort, Datum

Dipl.-Kfm. Peter Vogt, Geschäftsführer

Serviceinformation

Gibt es Unklarheiten bezüglich Ihrer Overlock?

- Ihre Overlock macht nicht das, was Sie wollen?
- Sie haben Fragen, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nicht klären konnten?
- Sie benötigen spezielle Ersatzteile?

Setzen Sie sich bitte direkt per E-Mail info@w6-wertarbeit.de mit uns in Verbindung.

Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 454D Pro als Video in nur 4 Minuten.
- Ein ausführliches Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 454D Pro.
- Tipps und Tricks rund um die W6 N 454D Pro.
- Eine bildliche Stichausswahl und Nutzung - und vieles mehr.
- Die W6-Nähideen unterstützen Sie mit kreativen W6-Nähprojekten. Schauen Sie doch einfach einmal auf der W6 Internet-Startseite vorbei.

Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Bitte denken Sie auf jeden Fall an die Registrierung Ihrer Overlock für die 10 Jahres Garantie auf der W6 WERTARBEIT Seite unter dem Menüpunkt Service / Garantie-Registrierung.
W6 Tipp

Abonnieren Sie unseren W6 Newsletter. Wir halten Sie stets aktuell und Sie nehmen an den wöchentlichen % - Aktionen teil

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre W6 WERTARBEIT



Haben Sie ein Problem mit der Maschine?

- Ihre Overlock macht nicht das, was Sie wollen?
- Sie haben Fragen, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nicht klären konnten?
- Sie benötigen spezielle Ersatzteile?

Bitte führen Sie die Registrierung Ihres W6-Gerätes gemäß den Garantiebedingungen auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de unter Service durch.

Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de.

Gern ist unser Kundenservice auch per Mail für Sie da.

Auf unserer Internetseite www.w6-wertarbeit.de finden Sie unsere Kontaktdaten und viele nützliche Informationen. Ebenfalls finden Sie dort viele hilfreiche Videos zum Einweisen, Einfädeln sowie zu Anwendungen.

Ebenfalls auf www.w6-wertarbeit.de bieten wir Ihnen nützliches und geprüftes Zubehör rund um das Thema Nähen an.

Eine Inspektion in regelmäßigen Abständen führt zu einem ruhigen Lauf und einem beständig guten Nahtbild. Auch werden Langlebigkeit und Funktionalität gefördert.

Bitte nehmen Sie über das Kontaktformular auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de Kontakt bezüglich einer kostenpflichtigen Inspektion auf. Selbstverständlich werden Garantieteile kostenfrei instandgesetzt oder ausgetauscht.